



Seminarprogramm 2018

Aus- und Weiterbildung von RevisorInnen

Allgemeine Seminare zur Internen

Revision

Weiterführende Seminare

Spezialseminare

Seminare zur IT Revision

Diplomierter Interner Revisor - Vorbereitung

CIA, CISM & CISA Vorbereitung

Das Institut für Interne Revision Österreich (IIA Austria) führt die Seminare zur Aus- und Weiterbildung der Revisoren und Revisorinnen in Österreich über die Akademie Interne Revision GmbH (100% Tochter des Instituts) durch.

Die Akademie Interne Revision GmbH (AIR) bietet ein in sich geschlossenes, an den Bedürfnissen der Revisoren und Revisorinnen orientiertes, Aus- und Weiterbildungsprogramm an. Sie ist auch Kooperationspartner der Information Systems Audit and Control Association (ISACA) und plant, organisiert und betreut die Seminare der ISACA. Die Veranstaltungen von IIA Austria und ISACA stehen auch allen anderen Interessierten offen.

Thematik und Inhalte sämtlicher Seminare und Workshops werden von den Vortragenden stets den aktuellen Entwicklungen angepasst. Die Vorträge und Unterlagen basieren auf neuesten Erkenntnissen und entsprechen den Arbeitsweisen moderner Revisionen. Diese regelmäßige Adaptierung der Themen ist der Grundstein für eine effiziente Wissensvermittlung und ermöglicht den Teilnehmern eine produktive Umsetzung im Berufsalltag.

Die von namhaften Wissenschaftlern und erfahrenen Revisionspezialisten abgehaltenen Veranstaltungen gliedern sich in folgende Schwerpunkte:


- **Grundausbildung** – Allgemeine Seminare zum Thema Interne Revision
- **Weiterführende** Seminare
- Seminare zur **Leitung** von Revisionsabteilungen
- Seminare zur **IT – Revision**
- **Spezialseminare**
- **Prüfungsvorbereitungen**

Das vorliegende Seminarprogramm bietet Unternehmen, Revisionsleitern und Mitarbeitern eine strukturierte Entscheidungshilfe für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung.

Darüber hinaus organisiert die Akademie Interne Revision auch jede Art von In-house Training bzw. speziell für Sie zusammengestellte Aus- und Weiterbildungskombinationen.

Neu im Programm:

- ➔ **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**
(Seite 44)
- ➔ **Grafische Prozessmodellierung mit BPMN 2.0 für Revisoren**
(Seite 58)
- ➔ **IT – Sicherheit in der Industrie**
(Seite 59)
- ➔ **Sicherer Informationsaustausch und Geheimnisschutz**
(Seite 60)
- ➔ **Systemische Organisationsprüfung – Die Revision komplexer Themen innovativ gestalten**
(Seite 45)
- ➔ **Investitionsrechnung und –Planung**
(Seite 61)



Vergünstigte
Seminarkombi's &
Ausbildungspakete
finden Sie auf der
Seite 7!

ADMINISTRATION

Seminarort:

Die Seminare finden – sofern bei den nachfolgenden detaillierten Seminarangaben nicht anders angeführt – in den Räumlichkeiten der

**Akademie Interne Revision
U4 Center, Schönbrunner Strasse 218 – 220, Stiege B, 3. OG, 1120 Wien**

statt. Wir sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar, auch steht eine hauseigene, kostenpflichtige Parkgarage (Gebühr laut Aushang) zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass der gesamte öffentliche Parkraum im 12. Bezirk als Kurzparkzone kostenpflichtig ist.

U-Bahn U4: Station Meidling Hauptstrasse (Station befindet sich direkt im Gebäude – Aufgang Stiege B)

U-Bahn U6: Station Niederhofstrasse (Fußweg 5 Min.)

Autobus-Linien: 9A, 10A, 15A, 63A (Stationen befinden sich direkt vor dem Eingang)

Bahnhof Wien Meidling (weiter 1 Station mit U6 Richtung Floridsdorf bis Niederhofstrasse)

Seminarorganisation:

Tanya SHARMA

Tel.: +43.1.817 02 91

tanya.sharma@internerevision.at

Anmeldung:

Die Seminaranmeldung können Sie bequem über unsere Homepage www.internerevision.at durchführen. Sie sehen auf unserer Homepage mittels „Ampelsystem“ auch die Verfügbarkeit der einzelnen Veranstaltungen. Sollte ein Seminar bereits auf „Rot“ stehen, können Sie sich per E-Mail selbstverständlich auf die Warteliste setzen lassen.

Natürlich können Sie uns Ihre verbindliche Anmeldung auch per E-Mail (akademie@internerevision.at) oder wenn Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, per Fax (01 / 817 04 14) zukommen lassen.

Kostenbeitrag:

Die Seminargebühren sind Nettopreise und umfassen

- die Arbeitsunterlagen
- die Mittagessen
- die Pausenerfrischungen

für den Gesamtzeitraum des Seminars.

Stornoregelungen:

- Bis vier Wochen vor Seminarbeginn: kostenfrei
- Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn: 50% des Seminarbeitrages
- Danach bzw. bei Nichterscheinen: 100% des Seminarbeitrages

Stornierungen sind nur schriftlich möglich, Ersatzteilnehmer werden selbstverständlich akzeptiert! Für Umbuchungen innerhalb der Stornofrist wird eine Manipulationsgebühr von € 30,00 in Rechnung gestellt.

Zimmerreservierung / Hotелеmpfehlung:

Wir bitten Sie, etwaige Zimmerreservierungen selbst vorzunehmen und direkt vor Ort abzurechnen!

Unser Partner-Hotel: Star Inn Hotel ***

(5 Min. Fußweg)

Linke Wienzeile 224, 1150 Wien

www.starinnhotels.com/star-inn-hotel-wien-schoenbrunn

Reservierung unter: resa.schoenbrunn@starinnhotels.com

Kategorie Business / Twin Zimmer inkl. Frühstücksbuffet und W-Lan

EZ: € 75,00

(Während der Kongresszeiten kann es zu einem Eventaufschlag von € 30,00 kommen)

Garage kann um € 15,00 dazu gebucht werden.

Buchungscode: Akademie Interne Revision

Da es sich bei den angeführten Preisen um eine Firmenvereinbarung handelt, bitte bei Reservierungen unbedingt den Buchungscode anführen!

Beachten Sie bitte unsere AGB's auf Seite 64.

Seminarübersicht

S

Datum

Preis

Mitglieder

Grundausbildung: Allgemeine Seminare zur IR – Stufe I

Einführung in die Interne Revision (Frühjahr)	9	26. – 28.02.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Einführung in die Interne Revision (Herbst)	9	10. – 12.09.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Prüfungsgrundlagen – Von der Prüfung bis zum Follow Up (Frühjahr)	10	12. – 14.03.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Prüfungsgrundlagen – Von der Prüfung bis zum Follow Up (Herbst)	10	24. – 26.09.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Die Arbeitstechniken des Revisors (Frühjahr)	11	02. – 04.05.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Die Arbeitstechniken des Revisors (Herbst)	11	12. – 14.11.	€ 1.450,00	€ 1.250,00
Revisionsberichte – Richtig erstellen, perfekt präsentieren und nachverfolgen	13	29. – 30.01.	€ 1.040,00	€ 890,00
Einführung in die IT-Revision	14	21. – 22.03.	€ 1.040,00	€ 890,00
Beratungs- & Verhandlungstechnik für Revisoren	16	23. – 25.04.	€ 1.590,00	€ 1.350,00

Grundausbildung: Allgemeine Seminare zur IR – Stufe II

Das Interne Kontrollsystem (IKS) im Gesamtunternehmen	12	22. – 23.05.	€ 1.040,00	€ 890,00
Das Interne Kontrollsystem (IKS) im Gesamtunternehmen	12	10. – 11.10.	€ 1.040,00	€ 890,00
Wirtschaftskriminalität	15	19. – 20.03.	€ 1.040,00	€ 890,00
Die COSO Modelle in der Praxis	17	05. – 06.09.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Risikomanagement – Aufbau und Prüfung	18	16. – 17.04.	€ 1.040,00	€ 890,00
Stichprobenverfahren für Revisoren	20	22. – 23.10.	€ 1.040,00	€ 890,00
Revision des Finanz- und Rechnungswesen	21	19. – 20.11.	€ 1.040,00	€ 890,00
Bilanzanalyse	22	03. – 04.10.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen prüfen	23	15. – 17.10.	€ 1.590,00	€ 1.350,00
Fraud Audit – Deliktrevision	31	21.11.	€ 670,00	€ 540,00
EXCEL 2010 für Revisoren	35	07.03.	€ 670,00	€ 540,00

Weiterführende Seminare

Budgetierung und Kalkulation	19	15. – 16.05.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Prüfung von Prozessen und Projekten	25	10. – 11.10.	€ 1.040,00	€ 890,00
COBIT Foundation Kurs	43	24. – 25.09.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Compliance für Praktiker	62	18.04.	€ 670,00	€ 540,00
Revision des Personalbereichs	26	06. – 07.11.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Einführung in die Baurevision	27	17. – 18.09.	€ 1.040,00	€ 890,00
Continuous Auditing – Must Have oder Unsinn?	28	26.09.	€ 670,00	€ 540,00
Compliance und Interne Revision	29	10. – 11.04.	€ 1.040,00	€ 890,00
Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors	30	02.10.	€ 670,00	€ 540,00
Vernehmungstechnik für Revisoren	32	03. – 04.12.	€ 1.040,00	€ 890,00
Prüfung der Sicherheitsorganisation	33	08. – 09.10.	€ 810,00	€ 650,00
Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und entgegensteuern	34	05.03.	€ 670,00	€ 540,00
Prozessorientiertes Risikomanagement	36	15.03.	€ 670,00	€ 540,00
Revisionsprüfung im Umfeld des BVergG 2006	37	18.09.	€ 670,00	€ 540,00
Risikomanagement und IKS in Versicherungsunternehmen	39	12.11.	€ 670,00	€ 540,00
Refresher zu Einführung in die IT-Revision	40	30.10.	€ 670,00	€ 540,00
Prüfung der Personalentwicklung in Zeiten demografischen und technologischen Wandels	24	10. – 11.04.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Security Awareness	47	19.04.	€ 670,00	€ 540,00

Prüfung IKS in der IT	49	01.10.	€ 670,00	€ 540,00
Einführung in die IT-Protokollierung & digitale Beweissicherung für Revisoren	51	09.04.	€ 670,00	€ 540,00
Das integrierte Managementsystem – Aufzucht, Hege & Prüfung	54	19.09.	€ 670,00	€ 540,00
Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche	55	03.10.	€ 670,00	€ 540,00
Microsoft SharePoint für Revisoren	57	15.11.	€ 670,00	€ 540,00

Führungsseminare

Prüfung der Personalentwicklung in Zeiten demografischen und technologischen Wandels	24	10. – 11.04.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors	30	02.10.	€ 670,00	€ 540,00
Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und gegensteuern	34	05.03.	€ 670,00	€ 540,00
Souverän agieren an der Schnittstelle zwischen Menschen & Zahlen, Daten und Fakten	56	11. – 12.06.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Quality Assessment	38	08. – 09.10.	€ 1.590,00	€ 1.350,00
IT-Revision für Revisionsleiter	41	24.10.	€ 670,00	€ 540,00
Der Mitarbeiter in der IT als Täter	48	26.04.	€ 670,00	€ 540,00

IT – Revision

Einführung in die IT-Revision	14	21. – 22.03.	€ 1.040,00	€ 890,00
Refresher zu Einführung in die IT-Revision	40	30.10.	€ 670,00	€ 540,00
IT-Revision für Revisionsleiter	41	24.10.	€ 670,00	€ 540,00
IT-Kennzahlen (Grundlagenseminar für die Interne Revision)	42	29.11.	€ 670,00	€ 540,00
COBIT Foundation Kurs	43	24. – 25.09.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen	46	29.10.	€ 670,00	€ 540,00
Security Awareness	47	19.04.	€ 670,00	€ 540,00
Der Mitarbeiter in der IT als Täter	48	26.04.	€ 670,00	€ 540,00
Prüfung IKS in der IT	49	01.10.	€ 670,00	€ 540,00
IT-Security / Information Security	50	07. – 08.11.	€ 1.040,00	€ 890,00
Einführung in die IT-Protokollierung & digitale Beweissicherung für Revisoren	51	09.04.	€ 670,00	€ 540,00
Sicherheitsprüfung und Absicherung von (Web)Applikationen	52	12.03.	€ 670,00	€ 540,00
Grundsätze der Prüfung von Berechtigungen	53	01.03.	€ 670,00	€ 540,00
Das integrierte Managementsystem – Aufzucht, Hege & Prüfung	54	19.09.	€ 670,00	€ 540,00
Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche	55	03.10.	€ 670,00	€ 540,00
Microsoft SharePoint für Revisoren	57	15.11.	€ 670,00	€ 540,00
Prozessmodellierung mit BPMN 2.0 und EPK für Revisoren	58	04.09.	€ 670,00	€ 540,00
IT-Sicherheit in der Industrie	60	22.11.	€ 670,00	€ 540,00
Sicherer Informationsaustausch und Geheimnisschutz	59	23.01.	€ 670,00	€ 540,00

Spezialseminare (inkl. Prüfung/ Diplom)

Quality Assessment	38	08. – 09.10.	€ 1.590,00	1.350,00
COBIT Foundation Kurs	43	24. - 25.09.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)	44	22.01.	€ 670,00	€ 540,00
Systemische Organisationsprüfung	45	07.05.	€ 670,00	€ 540,00
Investitionsrechnung und – Planung	61	12. – 13.06.	€ 1.220,00	€ 1.020,00
Compliance für Praktiker	62	18.04.	€ 670,00	€ 540,00



Prüfungsvorbereitung: Diplomierter Interner Revisor

Referent: Dr. Ulrich HAHN, CIA, CCSA, CISA
 Datum: 29. – 30.05.2018 und 27. – 28.11.2018
 Beginn-/Endzeiten: 9.00 – 17.00 Uhr
 Kosten: Mitglieder: € 890,00 Nicht-Mitglieder: € 1.040,00

In Kooperation mit ISACA Austria Chapter

Prüfungsvorbereitung: CISA

Referenten: Mag. Jimmy HESCHL, CISA, CISM / DI Robert LAMPRECHT, MSc, CISA, CPTS
 Datum: Teil I: 05. -07.03.2018, Teil II: 23. -25.04.2018
 Beginn-/Endzeiten: tägl. 9.00 – 17.00 Uhr
 Kosten: Mitglieder: 2.250,00 Nicht-Mitglieder: € 2.450,00
 (Teile einzeln nicht buchbar!)

In Kooperation mit ISACA Austria Chapter

Prüfungsvorbereitung: CISM

Dieses Seminar wird bei ausreichender Anzahl an Interessenten organisiert.
 Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie Interne Revision.

Die nachstehenden, vom Institut für Interne Revision empfohlenen Seminare unterstützen Sie zusätzlich bei Ihrer Prüfungsvorbereitung zum **CIA® – Certified Internal Auditor** oder zum **Diplomierter Interner Revisor**.

CIA® – Certified Internal Auditor

Einführung in die Interne Revision	9
Prüfungsgrundlagen – Von der Planung bis zum Follow Up	10
Die Arbeitstechniken des Revisors	11
Das Interne Kontrollsystem (IKS) im Gesamtunternehmen	12
Revisionsberichte - Richtig erstellen, perfekt präsentieren u. nachverfolgen	13
Einführung in die IT-Revision	14
Beratungs- & Verhandlungstechnik für Revisoren	16
Risikomanagement	18
Stichprobenverfahren für Revisoren	20
Bilanzanalyse	22
Fraud Audit - Deliktrevision	31



The IIA CIA Learning System 3 Part

Lagernd und bestellbar unter
akademie@internerevision.at

Preis: Mitglieder € 670,00
 Nicht-Mitglieder € 750,00

(nähere Informationen auf Seite 63)

Das Österreichische Institut für Interne Revision - IIA Austria – stellt mit dem Diplomierten Internen Revisor eine moderne, praxisnahe und breit anerkannte Berufsqualifikation bereit.

Der Diplomierte Interne Revisor ist besonders wichtig

- ▶ weil die gestiegenen Erwartungen an die gute Unternehmensführung eine professionelle Interne Revision verlangen.
- ▶ weil eine Zertifizierung der Rahmen ist, um Kenntnisse und Fähigkeiten einer Berufsgruppe zu beschreiben, zu erwerben und auch sichtbar zu machen.

Seminarempfehlungen – Grundausbildung					
<i>(gegliedert in Level I - III, je nach Wissensstand)</i>	S	LI	LII	LIII	
Einführung in die Interne Revision	9	x			Grundlage
Prüfungsgrundlagen – Von der Planung bis zum Follow Up	10	x			Grundlage
Die Arbeitstechniken des Revisors	11	x			Grundlage
Das Interne Kontrollsystem (IKS) im Gesamtunternehmen	12	x			Grundlage
Revisionsberichte - Richtig erstellen, perfekt präsentieren u. nachverfolgen	13		x		Vertiefung
Einführung in die IT-Revision	14		x		Grundlage
Wirtschaftskriminalität	15		x		Vertiefung
Beratungs- & Verhandlungstechnik für Revisoren	16		x		Vertiefung
Die COSO Modelle in der Praxis	17		x		Vertiefung
Risikomanagement – Aufbau und Prüfung	18		x		Vertiefung
Budgetierung und Kalkulation	19			x	Grundlage
Stichprobenverfahren für Revisoren	20			x	Vertiefung
Revision des Finanz- und Rechnungswesens	21			x	Grundlage
Bilanzanalyse	22			x	Vertiefung
Vorbereitungskurs Diplomierter Interner Revisor	5				Zusammenfassung

Prüfungstermine Diplomierter Interner Revisor

18. Jänner 2018
19. Juni 2018

Anmeldegebühr: € 70,00

Prüfungsgebühr: € 400,00

Gerne stellen wir Ihnen auch ein individuelles Aus- und Weiterbildungsprogramm zusammen – abgestimmt auf Ihre ganz persönlichen Bedürfnisse!

(weitere Seminarempfehlungen zum Diplomierten Internen Revisor sowie Informationen finden Sie auf unserer Homepage!)

Anfragen bitte an:

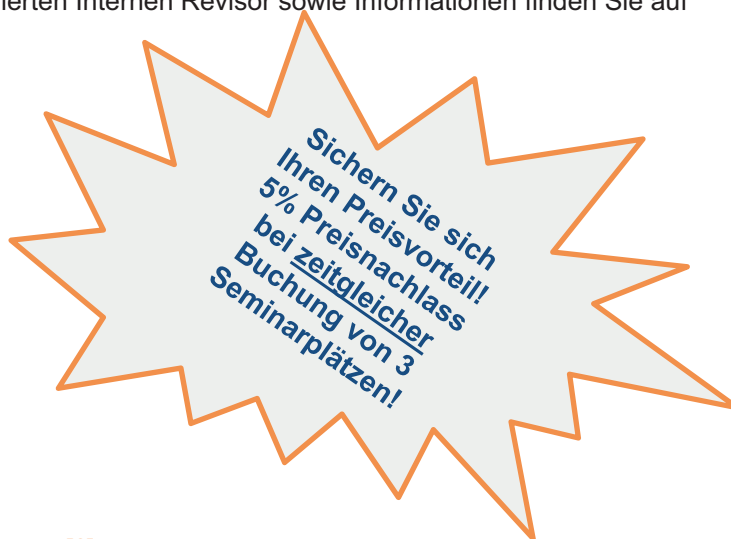
Maria Griehl

Zertifizierungen

Tel.: +43.1.817 03 93

Mobil: +43.664.88228372

E-Mail.: maria.griehl@internerevision.at



Ausbildungspakete und Buchungskombinationen

Grundausbildung Level I	Einführung in die Interne Revision	9	€ 1.450,00	€ 1.250,00
	Prüfungsgrundlagen – Von der Planung ...	10	€ 1.450,00	€ 1.250,00
	Die Arbeitstechniken des Revisors	11	€ 1.450,00	€ 1.250,00
	Das IKS im Gesamtunternehmen	12	€ 1.040,00	€ 890,00
	Paketpreis:	€ 4.950,00 (statt € 5.390,00)		Mitglieder: € 4.250,00 (statt € 4.640,00)
Grundausbildung Level II	Einführung in die IT-Revision	14	€ 1.040,00	€ 890,00
	Wirtschaftskriminalität	15	€ 1.040,00	€ 890,00
	Revisionsberichte – Richtig erstellen, perfekt ...	13	€ 1.040,00	€ 890,00
	Beratungs- & Verhandlungstechnik f. Revisoren	16	€ 1.590,00	€ 1.350,00
	Die COSO Modelle in der Praxis	17	€ 1.220,00	€ 1.020,00
	Paketpreis:	€ 5.450,00 (statt € 5.930,00)		Mitglieder: € 4.600,00 (statt € 5.040,00)
Grundausbildung Level III	Risikomanagement – Aufbau und Prüfung	18	€ 1.040,00	€ 890,00
	Budgetierung und Kalkulation	19	€ 1.220,00	€ 1.020,00
	Stichprobenverfahren für Revisoren	20	€ 1.040,00	€ 890,00
	Revision des Finanz- und Rechnungswesens	21	€ 1.040,00	€ 890,00
	Bilanzanalyse	22	€ 1.220,00	€ 1.020,00
	Paketpreis:	€ 5.100,00 (statt € 5.560,00)		Mitglieder: € 4.300,00 (statt € 4.710,00)

Ausbildungspakete und Buchungskombinationen

Kombi I	Wirtschaftskriminalität	15	€ 1.040,00	€ 890,00
	Der Mitarbeiter in der IT als Täter	48	€ 670,00	€ 540,00
	Fraud Audit – Deliktrevision	31	€ 670,00	€ 540,00
	Vernehmungstechnik für Revisoren	32	€ 1.040,00	€ 890,00
	Paketpreis:	€ 3.130,00 (statt € 3.420,00)		Mitglieder: € 2.600,00 (statt € 2.860,00)
Kombi II	Compliance und Interne Revision	29	€ 1.040,00	€ 890,00
	Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors	30	€ 670,00	€ 540,00
	Paketpreis:	€ 1.570,00 (statt € 1.710,00)		Mitglieder: € 1.310,00 (statt € 1.430,00)
Kombi III	Einführung in die IT-Protokollierung & digitale Beweissicherung	51	€ 670,00	€ 540,00
	Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen	46	€ 670,00	€ 540,00
	IT – Security / Information Security	50	€ 1.040,00	€ 890,00
	Paketpreis:	€ 2.190,00 (statt € 2.380,00)		Mitglieder: € 1.800,00 (statt € 1.970,00)
Kombi IV	Einführung in die IT-Protokollierung & digitale Beweissicherung für Revisoren	51	€ 670,00	€ 540,00
	Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche für Revisoren	55	€ 670,00	€ 540,00
	Paketpreis:	€ 1.230,00 (statt € 1.340,00)		Mitglieder: € 990,00 (statt € 1.080,00)

Veranstaltungen

AUDIT COMPETENCE 2018

10
CPE

Konferenz für MitarbeiterInnen der Internen Revision



Tracks:

IT - Track



Audit Know How



Empowerment

save the date

ERFA IIRÖ

09. November
2017

Governance,
Risk &
Compliance

Don Bosco Haus
St. -Veit-Gasse
25, 1130 Wien

Audit Competence

25.-26. Jänner
2018

Hotel Savoyen
Rennweg 16
1030 Wien

Jahrestagung

13.-14. September
2018

Parkhotel
Brunauer
Elisabethstraße
45A
5020 Salzburg

weitere Informationen und Anfragen unter: anna.oberwalder@internerevision.at oder
auf unserer Homepage www.internerevision.at/veranstaltungen

Einführung in die Interne Revision

21 CPE

Seminarthema

Die Interne Revision ist ein bedeutsames Managementinstrument sowohl in Wirtschaftsbetrieben als auch in der öffentlichen Verwaltung, weil durch Größenwachstum und zunehmende Diversifikation der Aufgaben auch die eigene Organisation für das Top-Management immer schwerer überschaubar und weniger transparent geworden ist. Dazu kommt die Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung, die ständig neue Herausforderungen stellt.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Führungskräfte, die sich mit der Internen Revision vertraut machen wollen.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Gruppenarbeit

Seminarinhalte

1. – 2. Tag / Mag. Birgit Weidenauer

- Aufgaben, Stellung und Kompetenzen der Internen Revision
- Internationale Grundlagen für die berufliche Praxis der Internen Revision (Mission, Core Principles, Definition, Code of Ethics, Standards)
- Revisionsordnung und –handbuch
- Unabhängigkeit und Objektivität als Voraussetzungen für eine effektive Revisionsarbeit
- Anforderungsprofil des Revisors
- Abgrenzung der Internen Revision gegenüber Controlling, Compliance, externer Revision
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Erfolgsfaktoren der Internen Revision
- Der Ablauf einer Prüfung (Vorbereitung, Durchführung, Berichterstattung, Follow up)
- Einführung in die „Revisionspsychologie“
- Verhalten von Prüfer & Geprüften
- Kommunikation in der Internen Revision

3. Tag / Ing. Bernd Schütter

- Was ist IT-Revision?
- Grobüberblick Gesetze und Standards
- Wesentliche Prüfungsgebiete (Applikationen, IT-Projekte, Bereich Informationsverarbeitung, IT-Sicherheit, Internet und E-Commerce, IT-Strategie und IT-Planung)
- IT-Einsatz in der Revision
- Anforderungsprofil IT-Revision

Termine

26. - 28.02.2018

10. - 12.09.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

8.30 – 16.30

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.250,00

NMG € 1.450,00



Grundausbildung

Level I

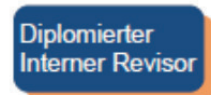
- Einführung in die IR
- Prüfungsgrundlagen
- Die Arbeitstechniken des Revisors
- Das IKS im Gesamtunternehmen

MG: € 4.250,00

NMG: € 4.950,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Mag. Birgit WEIDENAUER

BVA – Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien und mehrere Semester der Ökologie an der Universität Wien. Danach mehrjährige Tätigkeit in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umweltmanagement. Seit 1998 Mitarbeiterin der Internen Revision in der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, derzeit im Controlling. Weitere Berufserfahrung im Prozess- u. Projektmanagement. Seit 2006 als Trainerin am Universitätssportinstitut Wien tätig und ab 2007 Referentin an der Akademie Interne Revision.

Ing. Bernd SCHÜTTER
CIA, CISA, CISM, CRISC, CISSP,
IRCA 27001 Internal Auditor

Glücks- & Unterhaltungsspiel
BetriebsgesmbH.

Compliance Manager; über 30 Jahre IT-Erfahrung, davon über 18 Jahre Revisionserfahrung u.a. als Abteilungsleiter Lotterien/Wetten/IT in der Corporate Function Internal Audit der Casinos Austria AG / Österreichische Lotterien GesmbH.; mehrjährige Tätigkeit als IT-Revisor in einem international agierenden österreichischen Versicherungskonzern. Gründungsmitglied sowie Vorstandsmitglied der ISACA Austria.

Prüfungsgrundlagen – Von der Planung bis zum Follow Up

21 CPE

Seminarthema

Für die Planung und Durchführung von Prüfungshandlungen existieren in den aktuellen Revisionsverfahren ausreichend standardisierte Vorgangsweisen. Diese zu kennen und die eigene Positionierung im jeweiligen Ablauf immer gegenwärtig vor Augen zu haben ist die Zielsetzung dieses Seminars.

Ziel-
gruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Führungskräfte, die sich mit den Grundlagen und der praktischen Durchführung des Prüfungsablaufes vertraut machen wollen.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Gruppenarbeit

1. Tag / Mag. Markus Hölzl

- Unternehmensüberwachung und IR
- IR und Risikomanagementsystem (RMS)
- IR und Internes Kontrollsystem (IKS)
- Prüfungs- und Beratungsaufträge
- Risikoorientierter Mehrjahresprüfplan

2. Tag / Dr. Markus Fally

- Beginn der Feldarbeit
- Festlegen der zu erstellenden Arbeitspapiere gemäß IPPF
- Stufen der Prüfungsdurchführung
Informationssammlung, Kontrollstrategien, Sicherung von aussagekräftigen, ausreichenden und sicheren Beweisen, Ursachenanalyse, Erarbeitung von Empfehlungen
- Verwendung von Arbeitsablaufstrukturen, Prozessabläufe, IKS-Fragebogen, Sammlung ausreichender, kompetenter, relevanter und nützlicher Informationen
- Analyse und Synthese der gesammelten Informationen zum IKS
- Inhalte der Arbeitspapiere; Erstellung von Arbeitspapieren zur Unterstützung und Untermauerung der Prüfergebnisse

3. Tag / Mag. Birgit Weidenauer

- Schlussbesprechung
- Gestaltung des Berichts (Form, Aufbau, Stil und Layout)
- Weitergabe des Berichts
- Überwachung des weiteren Vorgehens (Follow up)

Dr. Markus FALLY
CRMA, Dipl. Interner Revisor

Energie Steiermark AG

Mag. Markus HÖLZL
CIA

Ernst & Young Advisory Services GmbH

Mag. Birgit WEIDENAUER

BVA – Versicherungsanstalt öffentlich
Bediensteter

Seit 1988 Mitarbeiter bei der STEWEAG in den Bereichen Rechtsabteilung (zivilrechtliche Agenden, Vertrags-, Vergabe- u. Haftungsrecht) sowie als Revisionsleiter (juristischer, kaufmännischer und organisatorischer Bereich). Seit 04 Leiter Audit Services im Mutterkonzern Energie Steiermark Holding AG, ab 06 Leiter der IR ENERGIE STEIERMARK AG. Umfangreiche nationale und internationale Vortragstätigkeiten.

Geschäftsführer bei EY Management Consulting und Leiter des Beratungsbereichs Internal Audit und Risikomanagement. Er hat umfassende Erfahrung im Rahmen von Prüfungs- und Beratungsprojekten betreffend Internal Audit, interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagement bei nationalen und internationalen Unternehmen verschiedener Branchen gesammelt. Er ist Certified Internal Auditor (CIA) und Certified Fraud Examiner (CFE) sowie Certified Risk Management Assurance (CRMA) zertifiziert und Vortragender am Österreichischen Controller Institut (ÖCI).

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien und mehrere Semester der Ökologie an der Universität Wien. Danach mehrjährige Tätigkeit in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umweltmanagement. Seit 1998 Mitarbeiterin der Internen Revision in der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter. Weitere Berufserfahrung im Projekt- und Prozessmanagement sowie im Controlling. Seit 2006 als Trainerin am Universitätssportinstitut Wien tätig und ab 2007 Referentin an der AIR.

Termine

12. – 14.03.2018
24. – 26.09.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00
9.00 – 17.00
8.30 – 16.30

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.250,00
NMG € 1.450,00



Grundausbildung
Level I

- Einführung in die IR
- Prüfungsgrundlagen
- Die Arbeitstechniken des Revisors
- Das IKS im Gesamtunternehmen

MG: € 4.250,00
NMG: € 4.950,00
(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

Die Arbeitstechniken des Revisors

21 CPE

Seminarthema

Moderne Arbeitstechniken zu kennen und sie richtig anzuwenden ist eine wesentliche Voraussetzung effektiver und effizienter Revisionstätigkeit. Für die Bewältigung der zunehmenden Anforderungen an die Interne Revision methodisch gerüstet zu sein wird für den Prüfer immer wichtiger. Auf Grundlage einer Methodenübersicht werden die wesentlichen dispositiven und operativen Revisionstechniken praktisch erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Führungskräfte, die sich mit modernen Revisionstechniken vertraut machen wollen. Kandidaten für die Zertifizierung vom Certified Internal Auditor (CIA) und das Diplom Interner Revisor des IIA Austria.

Methodik

Impulsreferate, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussion, Fallbeispiele, Rollenspiele, praktische Übungen.

Seminarinhalte

1. – 2. Tag / Dr. Ulrich Hahn

- Problemlösungstechniken und Risikoanalyse
- Arbeitsprogramm erstellen
- Typische Prüfungshandlungen
- Analysen und Kennzahlen nutzen
- Arbeitspapiere erstellen
- Feststellungen, Maßnahmen und Empfehlungen ableiten
- Anwendung von Stichprobenverfahren
- Prozessprüfungen durchführen

2. - 3. Tag / Dietmar Grabher

- Ein- und Abgrenzung relevanter Fachbegriffe
- IT-gestützte Audit-Werkzeuge und –Techniken (Datenextraktion, Data Mining, Continuous Monitoring)
- Datenanalyse und grafische Darstellung von Analyseergebnissen
- Interviews
- Checklisten und Questionnaires
- Prozessmodellierung und –visualisierung
- Praxistipps für die erfolgreiche Anwendung
- Übungen und Fallstudien

Termine

02. – 04.05.2018
12. – 14.11.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00
 9.00 – 17.00
 8:30 – 16:30

Ort

AIR
 1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.250,00
 NMG € 1.450,00

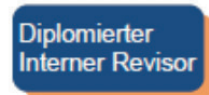


Grundausbildung
 Level I

- Einführung in die IR
- Prüfungsgrundlagen
- Die Arbeitstechniken des Revisors
- Das IKS im Gesamtunternehmen

MG: € 4.250,00
 NMG: € 4.950,00
 (nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Dr. Ulrich HAHN
 CIA, CCSA, CISA

Hahn Consulting & Training

Geschäftsführer des Unternehmens Hahn Consulting & Training. Fundierte Kenntnisse durch langjährige Revisionstätigkeit in internationalen Unternehmen, teils in leitender Position. Referent bei CIA, CISA und CCSA Ausbildungen.

Dietmar GRABHER, BSc, MA
 CIA, CRMA, CISA

MITANAND Consulting Grabher e.U.

Inhaber und Geschäftsführer von MITANAND Consulting Grabher e.U., davor Leiter der Konzernrevision der Zumtobel-Gruppe. Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Process Management. Langjähriger Vortragender des AIR, Experte für COSO-Frameworks, SAP sowie Arbeitstechniken. Akkreditierter Quality Assessor des IIA.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) im Gesamtunternehmen

14 CPE

Seminarthema

Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen für ein Internes Kontrollsystem. Ebenso werden Ihnen auf Basis anerkannter IKS Standards (COSO) praxiserprobte Methoden zum Aufbau und ständigen Evaluierung eines IKS dargestellt. Der Schwerpunkt liegt auf IKS für Geschäftsprozesse. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen und Erläuterungen erhalten Sie immer wieder einen Einblick in die Praxis und können das Gelernte an praktischen Beispielen ausprobieren. Sie erhalten von einem erfahrenen Experten zudem Praxistipps, wie Sie ein IKS bestmöglich in den Arbeitsalltag integrieren können und bekommen einen Einblick, wie ein IKS Tool die Administration erleichtert. Ziel des Seminars ist es, Ihnen praxisnah das Thema IKS darzustellen. Ziel ist es aber auch, Ihnen die Möglichkeit zu geben, anhand von Beispielprozessen die IKS Methodik selbst zu erarbeiten. Nach Besuch dieses Seminars sollten Sie in der Lage sein, die IKS Methodik in Grundzügen auch in Ihrer Praxis anzuwenden. Weiters sollte es für Sie möglich sein, zu beurteilen, wo allenfalls in Ihrem Unternehmen noch Schwachstellen im IKS bestehen könnten.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen, Führungskräfte oder interne Projektleiter, die sich mit der Gestaltung und Prüfung von Internen Kontrollsystemen auseinandersetzen.

Seminarinhalte

- Gesetzliche Anforderungen mit speziellem Fokus auf das Unternehmensrechtsänderungsgesetz 2008 (URÄG 2008)
- Aufgaben, Ziele und Grenzen eines IKS
- IKS Standards (COSO, COBIT, etc.)
- Unternehmenskultur
- Rahmenbedingungen sowie interne und externe Rollen/Verantwortungen in einem IKS (Vorstand, Aufsichtsrat mit speziellem Fokus auf den Prüfungsausschuss, IR und Wirtschaftsprüfer, Führungskräfte, IKS Verantwortlicher, Mitarbeiter)
- Praxisorientiertes Vorgehensmodell zum Aufbau eines IKS
- Grobe Darstellung: IKS für IT Systeme und Applikationen
- Scoping
- Analyse – Risikoidentifikation – Risikobewertung
- Kontrolldesign und Testing
- Dokumentation, Berichtswesen und -wege im IKS
- IKS im Konzernunternehmen
- Kommunikation und Information über IKS im Unternehmen
- Präsentation IKS Tool
- Praxisbeispiele



Banken haben zum regulären IKS zusätzliche, spezielle Anforderungen. Diese werden in diesem Seminar **NICHT** behandelt!

Termine

22. – 23.05.2018

10. – 11.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung
Level I

- Einführung in die IR
- Prüfungsgrundlagen
- Die Arbeitstechniken des Revisors
- Das IKS im Gesamtunternehmen

MG: € 4.250,00

NMG: € 4.950,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

Thomas BUZETZKI

Telecom Austria Group

Leiter des BAP & ICS der A1 Telekom Austria AG: Seit 2010 Leiter des BAP (Finanzprozessmanagement) der A1 Telekom Austria und seit 2013 auch Leiter des IKS. Leitung diverser Finanzprozess- und IKS-Projekte. Darunter fielen auch Implementierungsprojekte in ausländischen Tochterunternehmen.

Mag. Markus RAMOSER
CIA, CRMA, CISA

PwC – PriceWaterhouseCoopers GmbH

Leiter Risk Assurance bei PwC Österreich, seit 2000 bei PwC, davor Controlling bei Hilti, Schwerpunkte: Compliance in Prozessen, Prüfung und Optimierung IKS, Beratung und Prüfung Risikomanagement, IT-Prüfung, ISAE 3402 Experte uvm., Studium an der WU Wien und an der Universität Köln.

Revisionsberichte - Richtig erstellen, perfekt präsentieren und nachverfolgen

14 CPE

Seminarthema

Der Revisionsbericht ist die "Visitenkarte der Revision" und trägt wesentlich zum Revisionserfolg bei. In der heutigen Zeit, in der die oberste Leitung immer mehr Informationen verarbeiten muss, ist es wichtig, Revisionsberichte empfängerorientiert zu erstellen. Die Information muss kurz, klar und in der Entscheidungsfindung verwendbar sein. Kritik alleine genügt nicht, es müssen Lösungsmöglichkeiten angeboten werden.

Im Bericht werden alle Prüfungsergebnisse festgehalten und Empfehlungen zur Beseitigung von Schwachstellen abgegeben. Die Schlussbesprechung ist ein wesentlicher Baustein im Prüfungsablauf. Man muss seine Prüfungsergebnisse auch "verkaufen". Eine professionelle und einprägsame Präsentation der Prüfungsergebnisse wird daher in Zeiten der Informationsflut immer bedeutender. Ein effektiver Follow up Prozess ist eine wichtige Voraussetzung um die Umsetzung der Revisionsempfehlungen sicherzustellen.

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen Inhalte eines Prüfberichtes, die perfekte Präsentation der Revisiionsergebnisse sowie die Einrichtung eines effektiven Follow up Prozesses zu vermitteln.

Da der Revisionsbericht das Endergebnis eines Revisionsprozesses ist, wird in diesem Seminar auch auf die wichtigsten Schritte dieses Prozesses Bezug genommen.

Zielgruppe

Revisorinnen und Revisoren, die etwas über die Grundlagen der Berichtserstellung erfahren und ihre Berichte und Berichtsbesprechungen sowie die Umsetzung der Revisiionsergebnisse noch erfolgreicher gestalten wollen.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsberichte (best practice)
- Workshops
- Übungen

Seminarinhalte

- **Revisionsbericht:**
 - Ziele eines Revisionsberichtes
 - Aufbau eines Revisionsberichtes
 - Wording im Hinblick auf Verständlichkeit und Akzeptanz
 - Adressaten
 - Bewertung von Revisiionsergebnissen („Ampelsystem“)
 - Vom Entwurf zum Endbericht
- **Schlussbesprechung:**
 - Vorbereitung
 - Mündliche Kommunikation von Revisiionsergebnissen
 - Tipps und Techniken für wirkungsvolle Präsentationen
 - Auf Einwände richtig reagieren
- **Follow up**
 - Prozess (Grundsätze)
 - Eskalation
 - Reporting

Termin

29. – 30.01.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung
Level II

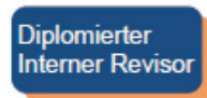
- Einführung in die IT-Revision
- Wirtschaftskriminalität
- Revisionsberichte
- Beratungs- & Verhandlungstechnik
- Die COSO Modelle

MG: € 4.600,00

NMG: € 5.450,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Dr. Dieter GRASSMÜCK
CRMA

Allianz Elementar Versicherungs
AG

Studium der Rechtswissenschaften, Gewerbeschein für Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, seit 1991 in der Innenrevision, seit 2002 Bereichsleiter Innenrevision der Allianz Gruppe Österreich, 2005-2008 Gastlektor an der FH Krems (Lehrgang Gesundheitsmanagement), seit 2011 Vortragender in der AIR, seit 2016 Vortragender für das BMJ.

Einführung in die IT-Revision

14 CPE

Seminarthema

Dieses Seminar stellt eine umfassende Einführung in die Aufgabengebiete der IT-Revision dar. Angeboten werden direkt in die Praxis umsetzbare Prüfansätze zu den Schwerpunktthemen sowie Erfahrungsberichte der Vortragenden.

Es wird klar aufgezeigt, dass auch Nicht-IT-Spezialisten viele Bereiche der IT-Revision abdecken können. Nahezu jeder Prozess in einem Unternehmen wird durch den Einsatz von IT unterstützt. Durch diese IT-Durchdringung wächst das daraus resultierende Risikopotential. Die Prüfung des IT-Einsatzes ist daher von größter Bedeutung. Im Gegensatz dazu stehen in vielen Unternehmen keine eigenen Spezialisten für diese Aufgabe zur Verfügung. Aus diesem Grund wird im Seminar auch „Nicht-Technikern“ ein Basiswissen der IT-Revision vermittelt.

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte der Revisionsabteilungen; Revisoren, die eine IT-Revision neu aufbauen werden; externe Prüfer sowie alle Kandidaten zum Diplomierten Internen Revisor.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsberichte

Seminarinhalte

- Allgemeiner Überblick
- wichtige IT-Audit-Standards (allgemeiner Überblick)
 - COBIT
 - ISO27xxx -Reihe
 - BSI-Grundschutzkataloge (Deutschland)
 - ITIL
 - GTAG
 - ISACA-Standards und Guidelines für IT-Auditing
- Gesetzliche Grundlagen (im Überblick), z.B.:
 - Datenschutzgesetz
 - Signaturgesetz, E-Commerce Gesetz
- Fachgutachten
- Der IT-Revisor
 - Anforderungen
- IT-Unterstützung für die Revision
- Prüfungsschwerpunkte bei:
 - IT-Strategie und Planung
 - IT-Organisation / -Verwaltung / -Controlling
 - SW-Projekte / Projektmanagement
 - Applikationen
 - IT-Sicherheit
 - Outsourcing
- Cloud Computing

Termin

21. – 22.03.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR, 1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung Level II

- Einführung in die IT-Revision
- Wirtschaftskriminalität
- Revisionsberichte
- Beratungs- & Verhandlungstechnik
- Die COSO Modelle

MG: € 4.600,00

NMG: € 5.450,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

DI Maria-Theresia STADLER
CISM, CRISC

OeKB – Österreichische Kontrollbank

Ing. Bernd SCHÜTTER
CIA, CISA, CISM, CRISC, CISSP, IRCA
27001 Internal Auditor

Glücks- und Unterhaltungsspiel
BetriebsgesmbH.

Informatik-Studium (TU-Wien), mehrjährige - teils leitende - Tätigkeit im Bereich Software-Entwicklung und Projektmanagement; IT-Revision in einem internationalen Industriekonzern und ab 1996 bei der OeKB Gruppe; ab Mai 2010 Übernahme operativer Aufgaben in einem IT-Bereich der OeKB AG; Vorstand der ISACA Austria.

Compliance Manager; über 30 Jahre IT-Erfahrung, davon über 18 Jahre Revisionserfahrung u.a. als Abteilungsleiter Lotterien/Wetten/IT in der Corporate Function Internal Audit der Casinos Austria AG / Österreichische Lotterien GesmbH.; mehrjährige Tätigkeit als IT-Revisor in einem international agierenden österreichischen Versicherungskonzern. Gründungsmitglied sowie Vorstandsmitglied der ISACA Austria.

Wirtschaftskriminalität

14 CPE

Seminarthema

Das Seminar befasst sich mit den typischen Formen von Wirtschaftskriminalität in Unternehmen, insbesondere auch mit dem Prozedere „wenn etwas passiert ist...“ und gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Wie kommuniziert man mit Justiz und Polizei?
- Was erwarten Justiz und Polizei vom Unternehmen?
- Was erwartet mich und mein Unternehmen von Polizei/Justiz?
- Was ist die Aufgabe von Sachverständigen im Wirtschaftsstrafverfahren?
- Wann sollte das Problem intern gelöst werden?
- Welche Tools stehen der Internen Revision zur Verfügung?
- Was tun mit Kriminalität im Management?
- Wie betrifft uns dabei das VbVG?
- Wie organisiere ich meinen Fall, damit er auch in einem Strafverfahren verwertbar ist?

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Überblick über

- ✓ wirtschaftskriminelle Handlungen
- ✓ Täterprofile
- ✓ bestehende Rechtslage
- ✓ Aufdeckung und
- ✓ Prävention

Zielgruppe

- Das Seminar richtet sich an Interne Revisoren, die
- mehr über Wirtschaftskriminalität an der Nahtstelle „Unternehmen-Polizei-Justiz-Öffentlichkeit“ wissen wollen
 - bereits akute Fälle zu bearbeiten haben, und Tipps und Tricks für die Abwicklung einholen wollen
 - Überlegungen zur Prävention anstellen und hierfür taugliche Methoden kennen lernen wollen
 - planen, Fälle den Gerichten vorzutragen, bzw. bereits in gerichtliche Verfahren eingebunden sind
 - Erfahrungen von Polizei und Sachverständigen in ihre eigenen Prüfungstätigkeiten einfließen lassen wollen

Einführung

- Was ist Wirtschaftskriminalität in Unternehmen
- Konzepte zum Verständnis der Entstehung
- Das dolose Dreieck – Täterpsychologie verstehen
- Fallbeispiel zur Tätererkennung
- wesentliche Bestimmungen aus dem Wirtschaftsrecht

Fallmanagement – wenn es schon brennt

- Case-Management nach den IIA-Standards
- Kontaktpunkte zu Justiz und Polizei
- Welche „Rollen“ wird das Unternehmen spielen können/müssen

Methoden und Werkzeuge – einfache Tools die weiterhelfen

- Die Befragung/Interview – Tipps und Tricks
- Die Suche im Internet – welche Suchmaschinen helfen weiter
- PDF – nützliche Standard mit vielen (un)bekannten Möglichkeiten

Seminarinhalte

Mag. Dr. Matthias KOPETZKY
CIA

BWFG Betrieb Wirtschaft und Forensik
GmbH

Mag. Isabella GALLI
CIA

Wiener Stadtwerke Holding AG

Geschäftsführender Gesellschafter der Business Valuation Gutachten- und Unternehmensberatungs GmbH. Forensic Expert mit Aufgabenschwerpunkt Aufklärung und Präventionsberatung von Mitarbeiterkriminalität im Speziellen und Wirtschaftskriminalität im Allgemeinen. Sachverständiger in Wirtschaftsstrafverfahren. Certified Fraud Examiner (CFE). Arbeitskreisleiter "Wirtschaftskriminalität" des IIRÖ. Autor des Buches "Handbuch Wirtschaftskriminalität in Unternehmen" und verschiedener Fachpublikationen.

Aufgabenschwerpunkt Aufklärung und Präventionsberatung von Mitarbeiterkriminalität und Wirtschaftskriminalität im Allgemeinen. Mehrjährige leitende Funktion als Finanzmanager in internationalen Konzernen, geprüfter Unternehmensberater.

Termin

19. – 20.03.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung

Level II

- Einführung in die IT-Revision
- Wirtschaftskriminalität
- Revisionsberichte
- Beratungs- & Verhandlungstechnik
- Die COSO Modelle

MG: € 4.600,00

NMG: € 5.450,00

(nähere Info's Seite 7)

Kombi I

- Wirtschaftskriminalität
- Der Mitarbeiter in der IT als Täter
- Fraud Audit – Deliktrevision
- Vernehmungstechnik für Revisoren

MG: € 2.600,00

NMG: € 3.130,00

(nähere Info's Seite 8)

Vorbereitend für

Diplomierter
Interner Revisor

Beratungs- und Verhandlungstechnik für Revisoren

21 CPE

Seminarthema

Zusätzlich zu der vorhandenen Fachkompetenz wird die Effektivität der Internen Revision durch den Einsatz von Werkzeugen und Ansätzen der Beratung und Verhandlungstechnik stark unterstützt. Für einen innovativen Revisor ist es demnach wichtig, auch eine hohe Kompetenz auf dem Gebiet der Beratungs- und Verhandlungstechnik, sowie eine ausgeprägte Kommunikationskompetenz zu besitzen. Weiters ist es wesentlich, über die psychologischen Aspekte des menschlichen Verhaltens Bescheid zu wissen, um seine Tätigkeit möglichst effektiv ausüben zu können.

Dieses Spezialseminar bietet den Teilnehmern Gelegenheit und Möglichkeit, praxisbewährte Beratungs- und Verhandlungstechniken kennen zu lernen, Kommunikationstechniken mit dem Ziel einer WIN – WIN Situation einzusetzen und die wichtigsten psychologischen Aspekte des menschlichen Verhalten bezogen auf die eigene Person, sowie auf die der anderen, zu reflektieren und somit bewusst zu machen und damit ergebnisorientiert einzusetzen.

Zusätzlich werden die Herausforderungen der Revisoren in ihrer alltäglichen Tätigkeit analysiert und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Eine hohe Praxisorientierung und der persönliche Mehrwert für die Tätigkeit als Interner Revisor wird in diesem Seminar groß geschrieben. Das bedeutet für die teilnehmenden Revisoren die zusätzliche Steigerung der eigenen Kompetenzen in den angesprochenen Bereichen um die Wirksamkeit von Prüfungsinterventionen wesentlich zu verbessern.

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein“ (Philip Rosenthal)

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter der Internen Revision, für die Beraten und Verhandeln eine wichtige Komponente ihrer Revisionsarbeit sind und die ihr Beratungs- und Verhandlungsverhalten erfolgreicher gestalten wollen.

Methodik

Im Seminar wird aktives Lernen praktiziert – mit gestrafften Theorieblöcken, Diskussion, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Arbeit an den von Teilnehmern hereingebrachte Praxisbeispielen, Rollenspiele (mit Videorecording). Die Teilnehmer erhalten unterstützende Unterlagen.

Seminarinhalte

- Das Spannungsfeld, in dem Revisor und Revisionspartner einander begegnen
- Revisionsarbeit auch als Beziehungsarbeit
- Der Einfluss bewusster Kommunikation auf mein Gegenüber
- Die Macht der Sprache und ihre Effekte
- Kommunikationspsychologie
- Professioneller Einsatz von Fragetechniken und konstruktivem Feedback
- Wichtige psychologische Aspekte des menschlichen Verhaltens
- Der Lösungsorientierte Umgang mit Konflikten
- Die eigene Psychohygiene
- Der Revisor als Berater, Verkäufer und Coach
- Der Revisor als Verhandler
- Umsetzung der Seminararbeit in der täglichen Praxis

Termin

23. – 25.04.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

8.30 – 16.00

Seminargebühr

MG € 1.350,00

NMG € 1.590,00



Grundausbildung
Level II

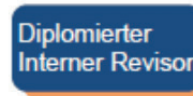
- Einführung in die IT-Revision
- Wirtschaftskriminalität
- Revisionsberichte
- Beratungs- & Verhandlungstechnik
- Die COSO Modelle

MG: € 4.600,00

NMG: € 5.450,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Ing. Andreas Casari, MSc

AVANSA International GmbH

Mitgründer der AVANSA International. 15 Jahre Erfahrung bei nationalen und internationalen Beratungs und Trainingsprojekte in den Bereichen Change Management, Führung, Verkauf, Verhandlung und professioneller Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung. Lektor campus02 FH Marketing und Sales, NLP Practioner, Master und internationaler Lehrtrainer, systemischer Coach, Master of Science Coaching

Die COSO Modelle in der Praxis (inkl. COSO Internal Control 2013)

14 CPE

Seminarthema

Die COSO-Modelle gelten als international anerkannte Best Practice für die Gestaltung und Prüfung von Internen Kontrollsystemen und Risikomanagementsystemen. Aber was können sie wirklich, diese COSO-Modelle? Was können sie nicht? Was hat sich bei der Aktualisierung von COSO Internal Control im Mai 2013 geändert? Und wie kann COSO pragmatisch und professionell in die Praxis umgesetzt werden, auch in mittelständischen Unternehmen?

In diesem Workshop lernen Sie, was wirklich in den COSO Modellen steckt und wie sie erfolgreich in der Praxis angewendet werden können. Gestalten Sie gemeinsam mit Ihrem Seminarleiter ein maßgeschneidertes COSO-Modell für Ihre Organisation!

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Interner Revision, Risikomanagement, Compliance, Controlling und Organisation, die sich intensiv mit den methodischen Grundsätzen der COSO-Modelle vertraut machen und sie erfolgreich in der Praxis anwenden wollen. Vorkenntnisse im Bereich IKS oder Risikomanagement sind hilfreich aber nicht unbedingt erforderlich.

Methodik

- Impulsvortrag
- Praxisbeispiele
- Gruppendiskussion
- Praxis-Workshop (Fallstudie / Projektkonzept für Implementierung)
- Inklusive COSO ERM in der neuen Fassung 2017!

Seminarinhalte

IKS & Risikomanagement

- Anforderungen & Ziele
- Einordnung im Corporate Governance System
- Wechselwirkungen zu anderen Corporate Governance Elementen

Die COSO Modelle in Theorie & Praxis

- Internal Control / Integrated Framework (NEU! Fassung 2013)
- Enterprise Risk Management / Integrated Framework
- Implementierungsleitfäden
- Der "magische" COSO-Würfel: Komponenten, Elemente & Zusammenspiel
- Das Three-Lines-of-Defence Modell als wertvolle Ergänzung
- Erfolgversprechende Implementierungskonzepte

Workshop:

- Maßgeschneidertes COSO-Modell für Ihr Unternehmen
- Konzept eines COSO-orientierten IKS-Projekts

Termin

05. – 06.09.2018

Beginn-/Endzeiten

9.30 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00



Sie erhalten Ihr persönliches Exemplar von „Enterprise Risk Management – Integrated Framework“ in deutscher Übersetzung.



Grundausbildung
Level II

- Einführung in die IT-Revision
- Wirtschaftskriminalität
- Revisionsberichte
- Beratungs- & Verhandlungstechnik
- Die COSO Modelle

MG: € 4.600,00

NMG: € 5.450,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für

Diplomierter
Interner Revisor

Dietmar GRABHER, BSc, MA
CIA, CRMA, CISA

MITANAND Consulting Grabher e.U.

Inhaber und Geschäftsführer von MITANAND Consulting Grabher e.U., davor Leiter der Konzernrevision der Zumtobel-Gruppe. Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Process Management. Langjähriger Vortragender des AIR, Experte für COSO-Frameworks, SAP sowie Arbeitstechniken. Akkreditierter Quality Assessor des IIA.

Risikomanagement - Aufbau und Prüfung

14 CPE

Seminarthema

Dem Risikomanagement kommt in den letzten Jahren angesichts der wirtschaftlichen und gesetzlichen Entwicklungen immer größere Bedeutung zu. Die Teilnehmer sollen daher mit den Grundlagen eines zeitgemäßen Risikomanagements vertraut gemacht werden und sich in praktischen Anwendungen mit dem Risikomanagement aus Sicht der Internen Revision auseinandersetzen.

Dadurch soll eine zielgerichtete Prüfung des Risikomanagementprozesses bzw. die Mitwirkung (Beratung) bei der Einrichtung eines effektiven Risikomanagementsystems erleichtert werden.

Die speziellen Risikomanagementsysteme für den Financial Sector (Banken und Versicherungen) sind NICHT Seminargegenstand! Ein Seminar zu Risikomanagement in Versicherungsunternehmen finden Sie auf Seite 39.

Zielgruppe

Revisoren und Revisionsleiter, die das Risikomanagement im Unternehmen prüfen oder in deren Unternehmen Risikomanagementsysteme eingeführt werden.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsberichte (Beispiele, best practice)
- Workshops
- Übungen

Seminarinhalte

- Definitionen und Begriffe
- Gesetzliche Grundlagen und Standards
- Der Risikomanagementprozess
 - Erfassung (Prozesse versus Risiken)
 - Bewertung (Verfahren, Darstellung)
 - Monitoring
 - Management (Risiken minimieren/akzeptieren)
 - Verantwortlichkeiten
 - Reporting
- Prüfung des Risikomanagementprozesses
 - Erarbeitung eines Prüfprogrammes
- Beratung bei Einführung eines RM-Prozesses
 - Rolle der Internen Revision

Termin

16. – 17.04.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung
Level III

- Risikomanagement
- Budgetierung & Kalkulation
- Stickprobenverfahren
- Revision des Finanz- & Rechnungswesens
- Bilanzanalyse

MG: € 4.300,00

NMG: € 5.100,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

DI Christoph JÖRDENS

PwC Österreich

Ing. Mag. Martin HEISS

Telekom Austria Group

Studium Wirtschaftsinformatik, Technische Universität Wien ab 2008
Vereinigung der österreichischen Industrie seit 2010 Manager bei PwC
Österreich

Studium an der WU Wien (Schwerpunkt: Controlling, Unternehmensführung und
Beratung), Auslandssemester an der University of Illinois (Schwerpunkt: Corporate
Finance, Financing Emerging Business, Business Process Management, Small
Business Consulting), Teilnahme am „Telecommunication Management Programm“
an der WU Executive Academy, Zertifizierung zum „Certified Corporate Risk
Manager“ durch das ÖCI, von 2007 bis 2013 als Group Risk Process Manager und
seit 2013 als M&A-Projektleiter in der Telekom Austria Group tätig.

Budgetierung und Kalkulation

14 CPE

Seminarthema

Für eine zielorientierte Unternehmenssteuerung kommt der Budgetierung und Kalkulation als den zentralen Elementen einer Kosten- und Leistungsrechnung herausragende Bedeutung zu. In sehr vielen praktischen Prüfungen muss sich der Innenrevisor mit Kosten- und Wirtschaftlichkeitsfragen auseinandersetzen, um Zielerreichung und Effizienz prüfen zu können. Ebenso sind die hier existierenden Methoden und Techniken Gegenstand von Prüfungen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Controllings.

In den Anforderungen für die Berufsexamen ist dieser Themenschwerpunkt deshalb auch mit hohem Gewicht enthalten. Durch den Besuch dieses Seminars sollen Sie selbständige Prüfungen in diesen Gebieten durchführen und insbesondere Mängel im Aufbau der Kostenrechnung und der Wirtschaftlichkeitsdarstellung erkennen und bewerten können. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der verschiedenen Methoden zu erkennen, zu bewerten und in der Prüfungspraxis sachgerecht anzuwenden.

Die Lehrinhalte sind sowohl auf die Bedürfnisse der Praxis als auch auf die Anforderungen der Berufsexamen abgestimmt, weshalb auch auf amerikanische Methoden Bezug genommen wird.

Ziel-
gruppe

Prüfungsleiter und Revisoren, die diese Bereiche in der Praxis prüfen oder in ein Berufsexamen (Diplomierter Interner Revisor) gehen wollen.

Methodik

- Lehrvortrag
- Lehrgespräch
- Übungen

Seminarinhalte

- Konzepte der Budgetierung und Kalkulation
 - Definitionen: Systeme der Kostenrechnung
 - Unterschiede zw. deutscher und amerikanischer Auffassung
- Budgetierung und Plankostenrechnung
 - Typen und Zwecke der Budgets
 - Budgets und Reporting
 - Flexible versus fixe Budgets
 - Plankostenrechnung und Abweichungsanalyse
- Abteilungskostenrechnung
 - Kostenrechnung nach Verantwortungsbereichen
 - Kostenzuordnung zu Produkten, Projekten und Kostenstellen
 - Verrechnungspreise (transfer pricing)
 - Effizienzmessung
- Break-even-Analyse
 - Kostenanalyse, CVP-Kennzahlen
- Produktkalkulation
 - Prozesskosten- und Zielkostenrechnung
 - Betriebskalkulation und Rückrechnungsverfahren
 - Zuschlags- und Divisionskalkulation, Kuppelkalkulation
- Diskussion
 - Praktische Fragen der Prüfungsarbeit in der Kostenrechnung

Termin

15. – 16.05.2018

Beginn-/Endzeiten

10.00 – 17.30
9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00
NMG € 1.220,00



Die Teilnehmer werden gebeten einen Taschenrechner mitzubringen.



Grundausbildung
Level III

- Risikomanagement
- Budgetierung & Kalkulation
- Stickprobenverfahren
- Revision des Finanz- & Rechnungswesens
- Bilanzanalyse

MG: € 4.300,00
NMG: € 5.100,00
(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für

Diplomierter
Interner Revisor

Prof. Dr. Joachim TANSKI

Technische Hochschule Brandenburg

Unterrichtet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen an der TH Brandenburg. Autor von rund 100 einschlägigen Publikationen, Dozent in verschiedenen Praktikerseminaren. Jahrzehntelange Verbandsfunktionen im Deutschen Institut für Interne Revision eV, u.a. Mitglied im CIA-Ausschuss für das deutschsprachige CIA-Examen. Umfassende Praxiserfahrung u.a. in der Internen Revision.

Stichprobenverfahren für Revisoren

14 CPE

Seminarthema

Bei der überwiegenden Zahl von Prüfungen umfasst das Prüffeld eine so hohe Anzahl von Geschäftsfällen, Vorgängen, Belegen, Daten etc., dass aus prüfungsökonomischen und zeitlichen Gründen eine Vollprüfung nicht in Frage kommt. In diesen Fällen müssen die Prüfungsaussagen aus Stichproben abgeleitet werden. Aber was, wie und wie viel ist auszuwählen, um qualitätsvolle und abgesicherte Ergebnisse zu erzielen? Was unterscheidet die „bewusste Auswahl“ von der Zufallsstichprobe? Wann setzt der Prüfer das eine oder andere Verfahren ein?

Stichprobentechnik hat einen festen Platz in der „tool box“ der internen Revision. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren - insbesondere der Zufallsstichproben - sollen daher kompetent eingeschätzt werden können, Voraussetzungen und Konsequenzen bewusst und die konkrete Anwendung bei der Planung und Durchführung von Prüfungen hinreichend vertraut sein.

Die Teilnehmer sollen insbesondere mit Auswahlverfahren, Stichprobenfehlern und der Präsentation von Stichprobenergebnissen vertraut gemacht werden. Die Techniken werden an Hand praktischer Beispiele vertieft und Anwendungsmöglichkeiten im jeweiligen Arbeitsgebiet diskutiert.

Zielgruppe

Mitarbeiter der internen Revisionen in Wirtschaftsunternehmen, im öffentlichen Dienst und anderen Non-Profit-Organisationen. Es werden keine statistischen Kenntnisse vorausgesetzt, Grundkenntnisse in Tabellenkalkulation sollten gegeben sein.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Beispiele
- Workshops (Gruppenarbeiten)

Seminarinhalte

- Grundgesamtheiten – Stichproben
- Stichprobenauswahl
- Zufallsstichproben
 - Grundbegriffe
 - Auswahltechniken
 - wichtigste Berechnungsformeln
- Voraussetzungen für die Anwendung und berichtstechnische Konsequenzen
- Praktische Durchführung

Termin

22. – 23.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Für dieses Seminar ist die Mitnahme eines Laptops erforderlich.



Grundausbildung Level III

- Risikomanagement
- Budgetierung & Kalkulation
- Stichprobenverfahren
- Revision des Finanz- & Rechnungswesens
- Bilanzanalyse

MG: € 4.300,00

NMG: € 5.100,00

(nähere Infos Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

Marc WEHRHAGEN

Cariscon – Risk & Compliance
Advisory Service

Seit mehr als 15 Jahren ist Marc Wehrhagen der führende Experte auf dem Gebiet der Analyse von komplexen Tabellenkalkulationen.

Er trainiert die Prüfer führender Wirtschaftsprüfungsinstitute und Revisoren namhafter Unternehmen. Seit Jahren setzt er Standards für den Aufbau von revisionsssicheren Tabellenkalkulationen.

Revision des Finanz- und Rechnungswesens

14 CPE

Seminarthema

Inhalt dieses Seminars ist die Vermittlung des Wissens über das Rechnungswesen unter besonderer Betrachtung der Prüfungsschwerpunkte für die Interne Revision.

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Revision des Finanz- und Rechnungswesens und es werden Prüfungen von ausgewählten Teilen dieses Bereiches anhand von konkreten Beispielen behandelt.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Beispiele

Seminarinhalte

1. Tag:

- Grundlage des Finanz- und Rechnungswesens
- Abgrenzung IR und Jahresabschlussprüfung
- Prüfung des Finanz- und Rechnungswesens
- Prüfungen der Informationstechnologie im Finanz- und RW
- Revision der Anlagenbuchhaltung am konkreten Fallbeispiel

2. Tag:

- Revision der Debitorenbuchhaltung - konkretes Fallbeispiel
- Revision der Kreditorenbuchhaltung - konkretes Fallbeispiel
- Revision des Vorratsvermögens – konkretes Fallbeispiel
- Fraud/Wirtschaftskriminalität im Bereich Finanz- und RW
- Zusammenarbeit IR und Jahresabschlussprüfer
- Offene Runde / Diskussion / Fragen

Termin

19. – 20.11.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Grundausbildung

Level III

- Risikomanagement
- Budgetierung & Kalkulation
- Stichprobenverfahren
- Revision des Finanz- & Rechnungswesens
- Bilanzanalyse

MG: € 4.300,00

NMG: € 5.100,00

(nähere Infos Seite 7)

Vorbereitend für

Diplomierter
Interner Revisor

Mag. Markus HÖLZL
CIA

Ernst & Young Advisory Services GmbH

Geschäftsführer bei EY Management Consulting und Leiter des Beratungsbereichs Internal Audit und Risikomanagement. Er hat umfassende Erfahrung im Rahmen von Prüfungs- und Beratungsprojekten betreffend Internal Audit, interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagement bei nationalen und internationalen Unternehmen verschiedener Branchen gesammelt. Er ist Certified Internal Auditor (CIA) und Certified Fraud Examiner (CFE) sowie Certified Risk Management Assurance (CRMA) zertifiziert und Vortragender am Österreichischen Controller Institut (ÖCI).

Bilanzanalyse

Seminarthema

Der Interne Revisor muss Methoden und Techniken der Bilanzanalyse in unterschiedlichen Prüfungssituationen einsetzen. Dazu gehören insbesondere die Prüfung von Tochterunternehmen und Beteiligungen, von Kreditvergaben (nicht nur in Banken) und diverse Risikoeinschätzungen im eigenen Unternehmen. Darüber hinaus sind Kenntnisse der Bilanzanalyse u.a. bei Prüfungen im Beteiligungscontrolling oder von Due-Diligence-Verfahren unerlässlich.

Praxis und Wissenschaft haben dafür eine Reihe von Techniken (z.B. Kennzahlenanalysen) entwickelt, die in unterschiedlicher Weise für Bilanzanalysen geeignet sind. Dieses Seminar erläutert dem Revisor die Arbeitsweise einer effektiven Bilanzanalyse und veranschaulicht deren Möglichkeiten und Grenzen, zeigt Stolpersteine auf dem Weg zu aussagekräftigen Untersuchungen, gibt praxisnahe Beispiele und Hinweise und vertieft das Bilanzwissen des Revisors.

Zielgruppe

Prüfungsleiter und Revisoren, die die Bilanzanalyse in der Praxis durchführen oder sich auf die Examen „Diplomierter Interner Revisor“ bzw. „CIA“ vorbereiten

Fachliche Voraussetzung: Gute theoretische und praktische Kenntnisse der Internen Revision sowie Grundkenntnisse des Finanzwesens.

Methodik

- Lehrvortrag
- Lehrgespräch
- Übungen

Seminarinhalte

- Einführung in Thematik und Problemlage
 - Anlässe der Bilanzanalyse
 - Quantitative versus qualitative Ansätze
 - Verhältnis von Bilanzpolitik und Bilanzanalyse
- Kernfelder der Bilanzanalyse
 - Vier Kennzahlen ist eine Kennzahl zu viel
 - Das Bilanzviereck
 - Die Kernkennzahlen jeder Bilanzanalyse (EK-Quote, Anlagendeckung)
 - Nutzen „exotischer“ Kennzahlen?
- Bilanzanalyse in Österreich/Europa und in den USA
 - Gemeinsamkeiten und Unterschiede
 - Das Working Capital – wirklich eine Besonderheit?
 - Der Einfluss von UGB, IFRS und US-GAAP auf Bilanzpolitik und -analyse
- Risikoanalysen
 - Erkennen von Risiken aus Bilanzen – Was ist möglich?
 - Gibt es gesonderte Risikokennzahlen?
 - Risikobewertungen als Prüfungsrisiko
 - Risikobewertung und subjektive Auslegung
- Kennzahlensysteme und Bilanzrating
 - Die Arbeitsweise der Ratingagenturen
 - Unternehmensbeurteilung mit Kennzahlensystemen
 - Aussage u. Reichweite des Unternehmens- u. Bilanzratings
 - Können wir externen Ratings trauen?
- Die – beschränkte – Aussagefähigkeit neuerer Kennzahlen
 - Das Phänomen der Pro-forma-Kennzahlen
 - EBITDA
 - Free Cashflow
 - EVA
 - Jeder berechnet sie aber keiner nutzt sie?
- Praxisfragen der Prüfung
 - Vorgehensweise bei Prüfungen
 - Prüfungsansätze
 - Darstellungen im Prüfungsbericht
 - Diskussion von Praxisfällen aus dem Teilnehmerkreis

Prof. Dr. Joachim TANSKI

Technische Hochschule Brandenburg

Unterrichtet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen an der TH Brandenburg. Autor von rund 100 einschlägigen Publikationen, Dozent in verschiedenen Praktikerseminaren. Jahrzehntelange Verbandsfunktionen im Deutschen Institut für Interne Revision eV, u.a. Mitglied im CIA-Ausschuss für das deutschsprachige CIA-Examen. Umfassende Praxiserfahrung u.a. in der Internen Revision.

14 CPE

Termin

03. – 04.10.2018

Beginn-/Endzeiten

10.00 – 17.30

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00



Die Teilnehmer werden gebeten einen Taschenrechner mitzubringen.



Grundausbildung
Level III

- Risikomanagement
- Budgetierung & Kalkulation
- Stichprobenverfahren
- Revision des Finanz- & Rechnungswesens
- Bilanzanalyse

MG: € 4.300,00

NMG: € 5.100,00

(nähere Info's Seite 7)

Vorbereitend für



Diplomierter
Interner Revisor

Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen prüfen

18 CPE

Seminarthema

Wettbewerbsdruck und angespannte Marktsituationen fordern von Unternehmen effiziente und effektive Organisationen. Neue technische Möglichkeiten bieten Chancen für Prozessveränderungen – die digitale Transformation birgt jedoch auch Risiken.

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen gewinnt für die IR an Bedeutung. Dieses Prüfungsthema hat zahlreiche Facetten, was eine Schwerpunktsetzung in der Prüfungsvorbereitung erfordert.

Das Seminar strukturiert daher zunächst das Thema und vertieft jeden Prüfungsbereich. Weiterhin lernen die Teilnehmer Beurteilungsfaktoren für jeden Prüfungsbereich und Methoden für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit kennen. An Praxisbeispielen werden Optimierungsmöglichkeiten dargestellt.

Da die IR mit der Prüfung der Wirtschaftlichkeit zugleich den Prozess beleuchtet, mit dem Führungskräfte ihre Geschäftsprozesse steuern, behandelt das Seminar ebenfalls die Beurteilung des Prozessmanagements.

Eine Aufgabe der IR kann auch die ex-ante Begleitung von Optimierungsvorhaben sein. Die Teilnehmer lernen anhand von Praxiserfahrungen entsprechende Prüfungsfaktoren kennen. Das Seminar gibt den Seminarteilnehmern Sicherheit für die Prüfungsvorbereitung und –durchführung und vermittelt anhand von Praxisfällen Beispiele für Prüfungsansätze.

Termin

15. – 17.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

9.00 – 13.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.350,00

NMG € 1.590,00

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter der Internen Revision, die sich einen Überblick über das Thema verschaffen und Methodenkenntnisse aneignen wollen.

Methodik

- Vortrag
- Fallbeispiele
- Übungen

Seminarinhalte

- Das Prüfungsziel „Wirtschaftlichkeit“
 - Konkretisierung des Ziels
 - Effektivität & Effizienz v. Geschäftsprozessen
- Prüfungsobjekt Geschäftsprozess
 - Gliederung der Revisionsbereiche
 - Gliederung in Teilprozesse
 - Beurteilungsfaktoren
- Vertiefung der Prüfungsbereiche
 - Prozess-Ergebnisse
 - Prozess-Organisation
 - Ressource Personal
 - Ressource Informationstechnologie
 - Schnittstellen
- Prüfen des Prozessmanagements
 - Aufgaben des Prozessmanagements
 - Beurteilungsfaktoren und Prüfungsaspekte
- Ex-ante Begleitung von Optimierungsvorhaben
 - Rolle der Internen Revision
 - Prüfungsaspekte
- Vorgestellte Methoden
 - Strukturierte Analyse von Geschäftsprozessen
 - Personalbedarfsmessung
 - Prozesskostenrechnung
 - Nutzwertanalyse
- Fallbeispiele
 - Call Center
 - Interner Einkauf

Dipl. Wirtschaftsinformatikerin
Monika BICHEL

Q-Perior AG

Senior Beraterin, seit 1989 für die Q-Perior AG (vormals agens) tätig. Ausbildung zur Programmiererin bei der Datenzentrale Schleswig Holstein, dann Studium der Wirtschaftsinformatik. Erfahrung aus mehrjähriger Tätigkeit in der Projektarbeit bei revisionsspezifischen Aufgaben. Schwerpunkte: Unternehmen auf ihrem Weg zu kundenorientierten/effizienten Geschäftsprozessen zu begleiten sowie Mitarbeiter bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zu coachen und sie zu einer zielorientierten Zusammenarbeit anzuleiten.

Prüfung der Personalentwicklung in Zeiten demografischen und technologischen Wandels

14 CPE

Ausgangssituation

Ohne Mitarbeiter funktioniert kein Geschäftsprozess. Die Diskussionen um Fachkräftemangel, Veränderungen der Arbeitswelt und neue Anforderungen an Mitarbeiter aufgrund des technologischen Wandels sind immens.

Die neuen digitalen Möglichkeiten haben große Auswirkungen auf die Prozesse. „Einfache“ Tätigkeiten sind von Rationalisierungen betroffen, die Skill-Anforderungen erhöhen sich. Die Veränderungen betreffen zunehmend Führungs- und Fachkräfte. Der demografische Wandel bedingt eine „alternde Belegschaft“ - ein hoher Krankenstand oder ein Mangel an Nachwuchskräften können die Folgen sein.

Die Anforderungen an die Personalentwicklung im Unternehmen steigen und erfordern individuelle Lösungen. Diese Lösungen müssen langfristig im Voraus geplant werden – d.h. das Thema „Personalentwicklung“ erfährt ein „come back“.

Es sollte als risikobehafteter Unternehmensbereich folglich im Fokus der Internen Revision stehen.

Thema

Prüfung verschiedener Aspekte der Personalentwicklung im Unternehmen, um beurteilen zu können, ob das Unternehmen für den demografischen und technologischen Wandel gerüstet ist.

Zielgruppe

Revisionsmitarbeiter die das Thema Personalentwicklung prüfen oder ihre Prüfungen um diesen Risikofaktor erweitern wollen sowie Führungskräfte, die vorausschauend Risiken dieser Art in ihren Bereichen verringern wollen

Seminarinhalte

Herausforderungen für das Unternehmen durch Wandel

- Wandel durch „digitalen Fortschritt“
- Wandel durch demografische Veränderungen

Konsequenzen des Wandels für Unternehmensorganisation und Personal

- Konsequenzen für Prozesse und Personal
- Konsequenzen für die Führung

Personalarbeit als Erfolgsfaktor zur Bewältigung des Wandels

- Langfristige Personalentwicklung
- Mittelfristige Personalentwicklung
- Unternehmenskommunikation

Beurteilungsfaktoren und Prüfungshandlungen

- Beurteilungsfaktoren
- Prüfungshandlungen
- Praxisbeispiele für Empfehlungen

Veränderungsprozesse prüfen/begleiten

- Auswahl der zu prüfenden Vorhaben
- Erfolgsfaktoren
- Prüfungsansätze

Termin

10. – 11.04.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00

Dipl. Wirtschaftsinformatikerin
Monika BICHEL

Q-Perior AG

Senior Beraterin, seit 1989 für die Q-Perior AG (vormals agens) tätig. Ausbildung zur Programmiererin bei der Datenzentrale Schleswig Holstein, dann Studium der Wirtschaftsinformatik. Erfahrung aus mehrjähriger Tätigkeit in der Projektarbeit bei revisionsspezifischen Aufgaben. Schwerpunkte: Unternehmen auf ihrem Weg zu kundenorientierten/effizienten Geschäftsprozessen zu begleiten sowie Mitarbeiter bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen zu coachen und sie zu einer zielorientierten Zusammenarbeit anzuleiten.

Prüfung von Prozessen und Projekten

14 CPE

Termin

10. – 11.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00

Seminarthema

Das Seminar geht davon aus, dass ein in Projekt- und Prozessmanagement unerfahrener Interner Revisor einen Prüfauftrag "Prüfe das Projekt WBAK" oder „Prüfe den Prozess Anfragen bearbeiten“ erhält. Im Seminar werden dann die möglichen Probleme und Fragen, sowie deren Lösung und Beantwortung von der ersten Orientierung bis zum Abschluss der Prüfung erarbeitet. Dabei wird immer wieder auf die Projekt-/Prozessmanagement-Lehre und hier insbesondere auf die für die Revisorinnen und Revisoren hilfreichen und unterstützenden Methoden und Systeme hingewiesen.

Diese theoretischen / wissenschaftlichen Beiträge werden mit Best Practice Beispielen aus der Erfahrung als Projekt(portfolio)manager bzw. Prozessmanager unter-mauert und für die Teilnehmer "greifbar" gemacht. Die Teilnehmer lernen Prozessmanagement als Analyserwerkzeug und Steuerungsinstrument der Unternehmensführung zur Sicherung von Performance & Compliance kennen. Es wird das erforderliche Wissen zur Prüfung von Unternehmens-prozessen vermittelt. Dieses Seminar ist kein Projektmanagement-Seminar, sondern liefert Ansatzpunkte und Möglichkeiten für eine Prüfung von Projekten. Die Projektmanagement-Grundlagen werden erklärt, soweit diese für die Prüfung erforderlich sind.

Zielgruppe

Revisoren, die zukünftig für den Prüfbereich Projekte/Prozesse vorgesehen sind und sich Basiswissen und fundierte Kenntnisse dafür aneignen möchten.

Methodik

- Vortrag
- Skriptum
- praktische Beispiele
- Fallbeispiele
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Seminarinhalte

- Was ist Prozessmanagement?
- Ziel & Nutzen von Prozessmanagement
- Vorgehensmodell im Prozessmanagement
- Prüfung von Prozessen
- Rollen im Prozessmanagement
- Steuern mit Prozessen
- Beispiele aus der Praxis
- Projektportfoliomanagement – Projektmanagement – Projekt (Definitionen, Abgrenzungen, Ziele, Nutzen)
- Projektaudit – Methodiken (Arten von Projektaudits, Ziele, Nutzen, Prozesse)
- Prüfungsdurchführung, Informationsquellen, Methoden
- Mögliche Prüffelder (von Organisation und Dokumentation bis zu Risikomanagement und IKS)
- Best Practices - Fallbeispiele

Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Klaus SPATZIERER

Procon Unternehmensberatung

Seit 2010 Seniorberater in der Procon Unternehmensberatung und leitet den Geschäftsbereich Risikomanagement. Klaus Spatzierer ist als Lektor an der Donau Universität Krems und an weiteren österreichischen Ausbildungsinstituten tätig. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Risikomanagement, Prozessmanagement und Qualitätsmanagement. Er vermittelt neben theoretischen Grundlagen die praktische Anwendung aus seiner Beratungstätigkeit.

Ing. Edwin Ondratschek
zSPM, IPMA

mceo management consulting

Selbständiger Unternehmensberater, Coach, Trainer. Über 30 Jahre Berufserfahrung in der Telekommunikations- und IT-Branche in Entwicklung, Produktion und Management, sowie in der Unternehmensberatung und Unternehmensorganisation. Laufende Vortragstätigkeiten am WIFI, an der UNIVIE/ZID, etc., sowie firmeninterne Projektmanagement-Seminare, Projektcoachings, Projektleitungen / Prozessbegleitungen.

Revision des Personalbereichs

14 CPE

Seminarthema

Dieses Seminar soll anhand von praktischen Durchführungsbeispielen bei den Teilnehmern das Erkennen von Prüffeldern und Prüfungserfordernissen in den verschiedenen Bereichen des Personalwesens schulen.

Wichtige Funktionen des Personalbereichs werden vorgestellt. Anhand von Beispielen, Diskussionen und Gruppenarbeiten sollen Prüf- und Risikofelder in den behandelten Bereichen des Personalmanagements erarbeitet werden. Daraus werden konkrete Revisionsziele sowie Prüfschritte abgeleitet.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Revisionsleiter sowie Mitarbeiter aus Revisionsabteilungen, die im Zuge ihrer Tätigkeit Funktionen des Personalbereichs zu analysieren und zu beurteilen haben.

Weiters werden auch Leiter sowie Mitarbeiter aus Personalabteilungen angesprochen, die Risikofelder ihres Bereichs kennen lernen wollen, um entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen setzen zu können.

Methodik

- Vortrag
- Diskussionen
- Gruppenarbeit

Seminarinhalte

Erarbeiten der Inhalte, Risikoaspekte und Prüfansätze für u.a. folgende Funktionen bzw. Problemstellungen des Personalbereichs!

- Organisation des Personalbereichs
- Personalbeschaffung
- Personalverwaltung
- Personalentwicklung
- Personalbeurteilung

Termin

06. – 07.11.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00

Dipl.-Ing.
Michael Schumann

Q_PERIOR AG

Ist seit mehr als 15 Jahren als Principal Consultant für Revisions- und IT-Projekte tätig. Er verfügt über 32 Jahre Berufserfahrung im Revisionsumfeld. Dabei hat er anspruchsvolle Projekte und Prüfungen geleitet und beim Auf- und Umbau von Revisionsabteilungen mitgewirkt. Zeitweise hat er als Interims-Manager in Revisionsabteilungen gearbeitet. Für die Durchführung von Quality Assessments wurde er beim DIIR e.V. akkreditiert. Er führt seit über 25 Jahren verschiedene Seminare für das DIIR durch.

Judith Salokat

Q_PERIOR AG

Ist seit mehr als zehn Jahren in verantwortlichen Positionen für Beratungsfirmen in Human Relations tätig. Insgesamt verfügt sie über 25 Jahre Berufserfahrung in unterschiedlichen Branchen. Sie hat profunde Kenntnisse aller HR Prozesse und in diversen HR-Funktionen an Prozessoptimierungen und bei der Einführung passender IT Projekte mitgewirkt. Regelmäßig schult sie Führungskräfte und Mitarbeiter zu unterschiedlichen Personalthemen (Recruiting, Talent Management, Performance Management).

Einführung in die Baurevision

14 CPE

Seminarthema

Die Seminarteilnehmer haben die wesentlichen Werkzeuge und Instrumente des Bauprojektmanagements kennen gelernt und sind vertraut mit den Rollen und Aufgabenstellungen von Projektteams. Sie sind über die Motive und Inhalte sowie über den erzielbaren Nutzen einer Baurevision informiert. Sie kennen die gängigen Vorgangsweisen bei der Revision von Bauprojekten und wissen Bescheid über deren wesentlichen strategischen und operativen Ablaufprozesse.

Durch die Veranschaulichung typischer Problemsituationen aus der Praxis sind sie ferner für die relevanten Risiken von Bauprojekten als Ansatzpunkte für gezielte Baurevisionen sensibilisiert.

Zielgruppe

Techniker und Nichttechniker, die im Rahmen einer Kontroll- oder Revisionstätigkeit die Abwicklung von Bauprojekten zu analysieren und zu beurteilen haben.

Methodik

- Vortrag mit Power Point Präsentation
- Skriptum
- Darstellung und Diskussion realer Fallbeispiele

Seminarinhalte

- Die Projektbeteiligten
- Die Werkzeuge und Instrumente des Baumanagements
- Die Ablaufphasen eines Bauprojektes
- Begriff, Motive, Zeitpunkt und Nutzen einer Baurevision
- Prüfungsmethoden und Prüfungsschritte (Kochrezept)
- Die Prüfungsschwerpunkte
- Aspekte und Relevanz der Nachhaltigkeit im Bauwesen
- Die Berichtverfassung
- Darstellung und Diskussion realer Beispiele von Baurevisionen

Termin

17. – 18.09.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00

FH-Prof. DI (FH) Karl KAINEDER

Lektor und Leiter des Fachbereiches Baubetrieb und Bauwirtschaft an der Fachhochschule Campus Wien

Studium Bauingenieurwesen-Baumanagement an der FH-Campus Wien, Universitätslehrgang Internationales Projektmanagement und Trainerausbildung an der WU Wien, bis 2013 im Stadtrechnungshof Wien – Gruppe Sicherheitskontrolle tätig. Vortragender an der TU Wien im Bereich Immobilienentwicklung und –bewertung; seit 2013 hauptamtlich an der FH-Campus Wien im Bereich Lehre und Forschung tätig.

Ing., DI (FH), DI Martin ERNST

Prüfer des Stadtrechnungshofes Wien

Höhere technische Ausbildung als Elektrotechniker im Fachbereich Steuerungs- und Regelungstechnik, Studium Bauingenieurwesen-Baumanagement sowie Nachhaltigkeit im Bauwesen an der FH-Campus Wien, langjährige Tätigkeiten im Bereich der Absicherung von Altlasten und in der Abwicklung von Energie-Einspar-Contracting Projekten, seit 2013 im Stadtrechnungshof Wien – Gruppe Sicherheitskontrolle beschäftigt.

Continuous Auditing Must Have oder Unsinn?

7 CPE

Seminarthema

Continuous Auditing wird in der Audit Community intensiv diskutiert, was sich nicht zuletzt an aktuellen Publikationen der Fachverbände und Fachzeitschriften zeigt.

Oft bleibt allerdings die kritische Würdigung des tatsächlichen Nutzens außen vor und die Internen Revisoren stehen vor dem Problem, für sich selber und natürlich auch für ihren Vorstand oder Aufsichtsrat beurteilen zu müssen, was Continuous Auditing für die jeweilige Organisation für einen tatsächlichen Mehrwert bringt und wie die Methode am sinnvollsten in IKS, Risikomanagement und andere Teile des Corporate Governance Systems der Organisation integriert werden kann.

Das Eintages-Seminar greift diese Problematik auf und geht der Frage auf den Grund: Ist Continuous Auditing für die Interne Revision ein Must Have, an dem man heutzutage nicht mehr vorbei kommt oder vielleicht doch eher ein Unsinn, der die Revision von ihren tatsächlichen Aufgaben abhält?

Methodik

- Impulsvortrag
- Praxisbeispiele
- Gruppendiskussion und Gruppenarbeiten

Seminarinhalte

- Continuous Auditing aus Sicht von Wissenschaft und Praxis
- Continuous Auditing im Kontext von Berufsstandards und übergeordneten Rahmenwerken (COSO, Three Lines of Defence)
- Praktische Anwendung von Continuous Auditing mit traditionellen und fortgeschrittenen Beispielen aus der Praxis

Termin

26.09.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 16:30

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Dietmar GRABHER, BSc, MA
CIA, CRMA, CISA

MITANAND Consulting Grabher e.U.

Inhaber und Geschäftsführer von MITANAND Consulting Grabher e.U., davor Leiter der Konzernrevision der Zumtobel-Gruppe. Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Process Management. Langjähriger Vortragender des AIR, Experte für COSO-Frameworks, SAP sowie Arbeitstechniken. Akkreditierter Quality Assessor des IIA.

Compliance und Interne Revision

14 CPE

Seminarthema

Die Teilnehmer dieses Seminars lernen neben den Grundlagen und dem Aufbau von Compliance die gesamte Bandbreite dieses Bereichs kennen. Für die Praxis nützliche Hinweise werden erörtert. Die Notwendigkeit der Einhaltung gesetzlicher Regelungen durch Unternehmen ist nicht nur aus der Haftungsperspektive bedeutsam. Verstöße gegen Normen können auch den Ruf und das Ansehen eines Unternehmens nachhaltig beschädigen.

Die Entscheidungsträger sind mehr denn je gefordert, dafür Sorge zu tragen, dass aus dem Unternehmen heraus keine Gesetzesverstöße erfolgen. Werden entsprechende Organisations- und Aufsichtsmaßnahmen nicht ergriffen, können Unternehmensleitung und auch das Unternehmen selbst zu Strafen verurteilt werden. Die Nichteinhaltung von Regeln kann zu Unternehmensstrafen, Bußgeldern, Gewinnabschöpfung oder dem Verfall des durch den Gesetzesverstoß erzielten Gewinns führen. Compliance hat sich als wichtiges Überwachungs- und Verbesserungstool im Wirtschafts- und Finanzwesen etabliert. Die zuständigen Abteilungen wurden jedoch nicht nur zu einem wichtigen Partner der Internen Revision, sondern auch zu einem weiteren Prüfbereich.

Methodik

- Vortrag
- Fallbeispiele
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Skriptum

Seminarinhalte

- Compliance – Begriffsdefinition
- Corporate Governance – IKS – Interne Revision
- Compliance Officer
- Compliance als Instrument gegen Korruption
- Kartellrechtliche Compliance
- Kontrollsysteme im Bereich des Datenschutzes
- Compliance im Arbeits- und Sozialrecht
- Rechtliche Grenzen für interne Ermittlungsmaßnahmen
- Ausgewählte Fragen zu den internationalen Standards für die berufliche Praxis der internen Revision
- Konzeption von Compliance Management Systemen unter Berücksichtigung internationaler Standards (z.B. IDW PS 980)
- Prüfung von Compliance
- Einblicke in die Compliance Management Praxis

Termin

10. - 11.04.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Kombi II

- Compliance und Interne Revision
- Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors

MG: € 1.310,00

NMG: € 1.570,00

(nähere Info's Seite 8)

RA Dr. Orlin RADINSKY

Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte
GmbH

Dipl.-Kfm. Florian SAUER

GVC

Schwerpunkte: Wirtschaftsstrafsachen, Compliance, Liegenschaften, Zentral- & Osteuropa, Schiedsrecht, Private Clients. Sein Spezialgebiet ist die Vertretung von Steuerberatern und Abschlussprüfern in Zivil- und Strafverfahren. Er ist regelmäßig Vortragender und Autor zahlreicher Publikationen zum Wirtschaftsstrafrecht sowie Monitor für die Sanierung des Parlamentsgebäudes.

Head of Compliance

A. Interne Revision

- Begriff der Internen Revision
- Grundsätze der IR – Pflichten des Revisors
- Revisionsordnung / berufsspezifische Standards
- Der Revisionsbericht

B. Organhaftung im Rahmen der Internen Revision

- Aufgaben der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
- Persönliche zivilrechtliche Haftung des Geschäftsführers
- Persönliche zivilrechtliche Haftung des Aufsichtsrates

C. Zivilrechtliche Haftung des Revisors als Dienstnehmer

- Begriff des Dienstnehmers
- Unterschied zum Werkvertrag - Bemühung vs. Erfolg
- Verpflichtungen des Dienstnehmers
- DHG – Haftung im Innenverhältnis

D. Zivilrechtliche Haftung des Revisors im Außenverhältnis

- Verletzung von Schutzgesetzen?
- Allgemeines Schadenersatzrecht
- Fallbeispiele

E. Wirtschaftskriminalität

- Arten von Wirtschaftskriminalität
- Aufgaben der Internen Revision
- Strafrechtliche Haftung der Organe
- Der Leiter der Internen Revision als Straftäter

F. Revisor als Beteiligungstäter

- Beteiligungstäterlehre
(unmittelbarer Täter, Bestimmungstäter, Beitragstäter)
- versuchte Beteiligung / vollendetes Delikt

Exkurs:

- Verbandsverantwortlichkeit – strafrechtliche Verantwortung von Verbänden
- Leiter der Internen Revision als Entscheidungsträger?

G. Pflichten des Revisors bei Vermutung von Straftaten

- Meldepflichten
- Redepflichten

Termin

02.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Kombi II

- Compliance und Interne Revision
- Zivil- und strafrechtliche Haftung des Revisors

MG: € 1.310,00

NMG: € 1.570,00

(nähere Infos Seite 8)

RA Dr. Orlin RADINSKY

Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte
GmbH

Schwerpunkte: Wirtschaftsstrafsachen, Compliance, Liegenschaften, Zentral- & Osteuropa, Schiedsrecht, Private Clients. Sein Spezialgebiet ist die Vertretung von Steuerberatern und Abschlussprüfern in Zivil- und Strafverfahren. Er ist regelmäßig Vortragender und Autor zahlreicher Publikationen zum Wirtschaftsstrafrecht sowie Monitor für die Sanierung des Parlamentsgebäudes.

Fraud Audit – Deliktrevision

7 CPE

Seminarthema

Das unternehmerische Umfeld ist ein breites Zielgebiet für Deliktausübung. Zu den traditionellen Aufgaben der Internen Revision zählt auch die Untersuchung von dolosen Handlungen. Rasches Handeln in diesen außerordentlichen Fällen von dolosen Handlungen erfordert vom Auditor spezielles Know-how: Alle Grundlagen für den „Einsatzfall“ parat zu haben, methodisch vorbereitet sein und mit Effizienz zu prüfen. Dabei bekommen die Teilnehmer auch die Sicht des Institute of Internal Auditors (USA), detailliert präsentiert und lernen viele Praxisfälle kennen.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Führungs- und Fachkräfte, die an der Verhinderung doloser Handlungen bzw. an effizienter Deliktprüfung der Internen Revision interessiert sind. Weiters angesprochen sind jene Fachmitarbeiter, die sich für die Prüfung zum Certified Internal Auditor (CIA) vorbereiten.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Praktische Fallbeispiele

Seminarinhalte

- Rolle der Internen Revision bei Fraud
 - Erforderliches Fachwissen für die Rolle der Internen Revision bei der Deliktsrevision (Prüfung CIA Part 1 und Part 2)
 - Vor- und Nachteile interner und externer Revision
 - Möglichkeiten von externen Ermittlern (u.a. Polizei, Detektive)
- Risikobereiche in Unternehmen
 - Für Fraud gefährdete Unternehmensbereiche (Fallbeispiele u.a. Banken, Versicherungen, Industrie)
 - Gefährdete Bereiche laut Analysen und Umfragen
 - Ebenen der Täter
- Präventionsmodelle gegen Fraud
 - Schwachstelle Mensch
 - Unternehmenskultur
 - Intaktes IKS
 - Erstellung eines Notfallplanes
- Indikatoren auf Fraud
 - Red Flags für Fraud (prüfungsrelevantes Fachwissen CIA Part 1 und Part 2)
 - Persönlichkeitsmerkmale
 - Warnsignale aus dem organisatorischen Bereich
- Durchführung einer Deliktsrevision
 - Fallbeispiele
 - Grundzüge der Kriminaltaktik
 - Ermittlungsmethoden der Internen Revision (rechtliche Grenzen)
 - Kooperation mit anderen Abteilungen (z.B. Personalabteilung)
 - Aufbau eines Prüfungsteams im Bereich der Internen Revision
 - Faktenorientierte Gestaltung eines Revisionsberichtes bei einer Deliktrevision (nach polizeilichen Anzeigemuster)
 - Umfeldanalysen über die Täterkreise
 - Durchführung von Vermögenserhebungen (Abschöpfung der Bereicherung)
 - Grundzüge der Datenanalyse (Einsatz von ACL bei der Entdeckung betrügerischer Muster)
 - Vernehmung des Täters und Anfertigung eines Protokolls
 - Fehler der Unternehmen (aus polizeilicher Praxis)

Termin

21.11.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00
NMG € 670,00



Kombi I

- Wirtschaftskriminalität
- Der Mitarbeiter in der IT als Täter
- Fraud Audit – Deliktrevision
- Vernehmungstechnik für Revisoren

MG: € 2.600,00
NMG: € 3.130,00
(nähere Info's Seite 8)

Vorbereitend für



Mag. Bernhard FROMM
CIA

Grazer Wechselseite Versicherung AG

Revisor bei der Grazer Wechselseitigen Versicherung, Studium der Rechtswissenschaften (Graz), Lehrgang für Rechtsinformatik. Vormalig Polizeijurist bei der Wirtschaftspolizei Wien mit Auslandseinsatz bei der Landespolizei Liechtenstein. Laufende Vortragstätigkeiten an der Donau Uni Krems (Lehrgang Security Management), Sicherheitsakademie (Korruptionsbekämpfung), Internationale Handelskammer (Firmeninterner Betrug). Firmeninterne Seminare zur Bekämpfung der Geldwäscherei.

Vernehmungstechnik für Revisoren

14 CPE

Seminarthema

Das Erlernen von Befragungen, vom Vorgespräch über die förmliche Vernehmung bis zur beweistauglichen Dokumentation vor Gericht.

Weiters erhalten die Teilnehmer einen Einblick in polizeiliche Vernehmungstechniken, insbesondere bei der notwendigen Verfolgung von wirtschaftskriminellen Tathandlungen.

Methodik

- Vortrag mit Praxisbezug
- Skriptum
- Viele praktische Übungen
- Auf Wunsch: Videoanalysen

Seminarinhalte

- **Einführung in die Grundlagen d. Vernehmungstechnik**
 - Spontanes Interview
 - Geplantes Interview
 - Eröffnungsgespräch
 - Arten der Fragestellung
 - Schutz vor Widerruf
 - Lügenerkennung
- **Vorbereitung auf ein Interview**
 - Fragenkatalog (Vor- und Nachteile)
 - Vorgespräch
 - Außergewöhnliche Situationen
- **Vernehmungsort**
- **Durchführung einer praktischen Befragung**
 - Teilnehmende Personen
 - Reihenfolge der Täter
 - Protokollierung
 - Problemstellungen in der Praxis (Aussageverweigerung, Umgang mit Betriebsrat, anwaltliche Vertretung)
 - Sonstige Grundsätze
 - Videoanalyse

Termin

03. – 04.12.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00
9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00
NMG € 1.040,00



Kombi I

- Wirtschaftskriminalität
- Der Mitarbeiter in der IT als Täter
- Fraud Audit – Deliktrevision
- Vernehmungstechnik für Revisoren

MG: € 2.600,00
NMG: € 3.130,00
(nähere Info's Seite 8)

Mag. Bernhard FROMM
CIA

Grazer Wechselseite Versicherung AG

Revisor bei der Grazer Wechselseitigen Versicherung, Studium der Rechtswissenschaften (Graz), Lehrgang für Rechtsinformatik. Vormalig Polizeijurist bei der Wirtschaftspolizei Wien mit Auslandseinsatz bei der Landespolizei Liechtenstein. Laufende Vortragstätigkeiten an der Donau Uni Krems (Lehrgang Security Management), Sicherheitsakademie (Korruptionsbekämpfung), Internationale Handelskammer (Firmeninterner Betrug). Firmeninterne Seminare zur Bekämpfung der Geldwäscherei.

Mag. Dr.
Helmut SALOMON

Gerichtlich beedeter Sachverständiger in
Wirtschaftsstrafsachen

Studium an der WU in Wien, Hauptfach Revision und Treuhandwesen. Mehrere Jahre Revisionsverantwortlicher in einem privatwirtschaftlich geführten Handelsunternehmen, danach im Bundesdienst als Ermittlungsleiter bei der Wirtschaftspolizei in Wien tätig, dies verbunden mit mehrmonatigem Auslandseinsatz bei der Landespolizei Liechtenstein, in Vaduz; Zuletzt Referatsleiter im BKS für Bekämpfung schwerer Wirtschaftsdelikte, hier auch Vortragstätigkeit national als auch international in den Fachbereichen Erkennen und Verfolgen schwerer Wirtschafts- und Finanzdelikte, Korruption, ebenso Wirtschafts- und Industriespionage sowie Risikomanagement. Zertifiziert als Gerichtlich beedeter Sachverständiger in Wirtschaftsstrafsachen. Mehrjährige Lektorentätigkeit an der WU in Wien, zusätzlich auch an einer FH, Studiengänge "Integriertes Sicherheitsmanagement", sowie "Safety und Security-Management".

Prüfung der Sicherheitsorganisation

10 CPE

Seminarthema

Das Seminar bietet einen Überblick über die betriebliche Sicherheitsorganisation bzw. das betriebliche Sicherheitsmanagement, konkrete Teilbereiche und die möglichen Prüfungstätigkeiten.

Zielgruppe

Nach einer allgemeinen Einführung in das Querschnittsthema betriebliche Sicherheit und in die verschiedenen Teilbereiche sollen rechtliche Grundlagen, Normen und Standards behandelt werden. Im Anschluss werden konkrete Prüfpunkte bzw. Prüfungshandlungen sowohl erarbeitet als auch präsentiert.

Methodik

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter der Internen Revision, die sich einen Überblick über das Thema verschaffen wollen bzw. diesen Bereich zukünftig prüfen.

- Vortrag
- Diskussion
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit
- Skriptum

Seminarinhalte

- Sicherheitsorganisation / -management
- Sicherheitsziele, Bedrohungs- / Risikoanalyse, Sicherheitskonzepte
- Normen / Standards:
ÖNORM S 2400 ff., ISO 27000 ff., ANSI ASIS SPC.1-2009, ...
- Objektsicherheit, physische Sicherheit
(Alarm- u. Einbruchsmeldeanlagen, Brandschutz, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, ...)
- Informationssicherheit
- Arbeitssicherheit
- betriebliche Sicherheit und Faktor Mensch, Awareness

Termin

08. – 09.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 13.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 650,00

NMG € 810,00

Thomas STAUDACHER, Bakk.
CIA

Casinos Austria / Österr. Lotterien Gruppe

Abteilungsleiter in der Corporate Function Internal Audit der Casinos Austria / Österr. Lotterien Gruppe und verantwortlich für Revisionen in den österreichischen Casinobetrieben. Darüber hinaus auch laufende internationale Prüfungstätigkeit mit dem Schwerpunkt Security & Surveillance. Von 2004 bis 2007 Mitarbeiter der Casinos Austria Sicherheitstechnologie GmbH und davor selbständige Tätigkeit im Sicherheitsbereich. Bakkalaureatsstudium der Betriebswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und gegensteuern

7 CPE

Seminarthema

Das unternehmerische Umfeld ist ein breites Zielgebiet für kriminelle und unternehmensschädigende Handlungen. Angewandtes Wissen und analytische Methoden rund um das Thema „holen Sie Ihr Team ins Boot“ sollen dolosen Handlungen schon im Vorfeld begegnen.

Zielgruppe

Risikoarbeitsplätze und Risikophänomene, Motive, Ursachen und Vorzeichen können rechtzeitig erkannt werden. Mit Systemen wie IKS und ERM sowie Tools für Mitarbeitermotivation und Vorbildwirkung durch „Tone from the top“ wird gegengesteuert und die Organisationskultur wird verbessert. Methoden zur Entwicklung des Teamgeists, Verbesserung des Corporate Behaviours sowie die Sensibilisierung hinsichtlich Risk Managements stehen im Vordergrund.

Das Seminar wendet sich an Führungskräfte, die an der Verhinderung unternehmensschädigendem Verhaltens interessiert sind, und die Schwierigkeiten und Veränderungen in der Arbeitswelt mit den nötigen Sicherheitsreserven und dem Wissen um Teamverhalten und Teamentwicklung präventiv begegnen wollen. Weiters wendet sich das Seminar an Fachkräfte, welche die Produktivität, Kompetenzen und die Motivation steigern und einen positiven Umgang mit Normen, Ethik und Regeln erreichen wollen.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Praktische Beispiele aus betriebspädagogischer, metaphorischer und erlebnispädagogischer Sicht
- Workshop Übung

Seminarinhalte

- „Prävention statt Intervention“
- Erhöhte Integrität
- Teamdynamiken als Risiko
- Stress und Demotivation als Auslöser
- Risikoarbeitsplätze und drohende Gefahren erkennen
- Funktionierende Kontrollsysteme (IKS, ERM)
- Organisationskultur
- „Tone from the top“
- Bedeutung des Personalmanagements- und Personalentwicklung
- Einsatz von betriebspädagogischen Maßnahmen und Handlungstransfer

Termin

05.03.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Michael OCVIRK

Inhaber yukon Unternehmensberatung

Unternehmensberater für Personal- und Organisationsentwicklung, Trainer für prozessorientierte Team- und Personalentwicklung, RiskManager ONR 49003, Referent im Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung, Referent FH St. Pölten und Donau Universität Krems.

EXCEL 2010 für Revisoren

7 CPE

Seminarthema

Die Teilnehmer sind nach dem Seminar in der Lage, fremde Excel-Dateien auf strukturelle Fehler hin zu prüfen und sicherzustellen, dass die Compliance-Vorschriften, welche an IDV-Systeme gestellt werden, eingehalten wurden.

Die Teilnehmer können manuelle Eingriffe erkennen und aufdecken. Manipulationen an Einstellungen werden ebenso entdeckt, wie versteckte kalkulationsrelevante Inhalte. Die Teilnehmer erhalten Schritt-für-Schritt Anleitungen für die Prüfung von Dateien, sowie Vorschläge für eine compliance-gerechte Nutzung von individuellen EDV-Anwendungen.

Dabei wird im Besonderen Wert auf die Sensibilisierung im Umgang mit unternehmensrelevanten Eigenentwicklungen gelegt.

Seminarinhalte

- IT-Compliance und Excel
 - der Einsatz von Excel unter MaRisk, KonTraG und SOX
 - Konsequenzen unkontrollierter Excel-Tabellen
 - Bestimmung von Risikoeinflussfaktoren
 - Reduktion des Risikos von Excel Dateien
 - Nutzungsarten von Tabellenkalkulationen
- Excel im Alltag, Eine Bestandsaufnahme
 - Der Prüfungsumfang
 - Dateiendungen im Zusammenhang mit Excel
- Prüfungsrelevante Workbook-Einstellungen
 - Fehlerüberprüfung
 - Smarttags
 - Grenzen der Fehlerüberprüfung
 - manipulierte Funktionen
 - Fehlerüberprüfung erweitern
 - Seltene Excel-Einstellungen
 - Beschriftungen in Formeln zulassen
 - Iteration
 - Genauigkeit wie angezeigt
 - Unbewusst vertrauliche Informationen speichern
 - Makrosicherheit
- Prüfung der strukturierten Integrität
 - Strukturbeschreibung
 - Sicherstellen der vollständigen Darstellung
 - Anzeigen aller Zeilen und Spalten
 - Anzeigen von ausgeblendeten Tabellenblättern
- Namen
 - Risiken durch bezugsähnliche Namen
 - Risiken durch unbedachten Einsatz von Namen in Bezügen
 - Namen manipulativ einsetzen
- Prüfung von Bezügen
 - Die Analyse von internen Bezügen
 - Vorgänger-Nachfolger-Analyse
 - Die Suche nach verlorenen Zellen

Das Seminar lässt Raum, um auf Anforderungen der Teilnehmer eingehen zu können!

Termin

07.03.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Für dieses Seminar ist die Mitnahme eines Laptops erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Teilnehmer mit Grundkenntnissen in Excel in der Version 2010 oder höher.

Marc WEHRHAGEN

CARISCON – RISK & COMPLIANCE
ADVISORY SERVICE

Seit mehr als 15 Jahren ist Marc Wehrhagen der führende Experte auf dem Gebiet der Analyse von komplexen Tabellenkalkulationen. Der „Zahlen-Detektiv“ (econo) deckt erfolgreich jede Manipulation Ihrer Daten auf und findet jeden Bruch in den Rechenkettten. Als erfolgreicher Autor, Consultant, Dozent und Redner ist Marc Wehrhagen der Ansprechpartner Nr. 1, wenn es um die Risikobeurteilung von komplexen Rechenmodellen in Excel geht. Er trainiert die Prüfer führender Wirtschaftsprüfungsinstitute und Revisoren namhafter Unternehmen. Seit Jahren setzt er Standards für den Aufbau von reversionssicheren Tabellenkalkulationen.

Prozessorientiertes Risikomanagement

7 CPE

Seminarthema

Nach einem kurzen Überblick zu Risiko- und Prozessmanagement lernen Sie, wie die beiden Themengebiete kombiniert werden können. Dabei stehen die Top-Down Ableitung von Risiken und die Schnittstelle zum prozessorientierten Management-System, als Steuerungsebene der Risiken, im Vordergrund.

Darüber hinaus wird auch die Bottom-Up Ableitung von Risiken aus den betrieblichen Prozessen thematisiert. Die identifizierten Risiken werden mittels der Prorisk-Matrix korreliert. Priorisierte Top-Risiken und die damit verbundenen Prozesse Ihrer Organisation können auf dieser Basis zielgerichtet steuern. Damit entsteht ein wesentlicher Baustein eines Internen Kontrollsystems.

Zielgruppe

Interne RevisorInnen, Qualitätsbeauftragte und QualitätsmanagerInnen, ProzessmanagerInnen, RisikomanagerInnen.

Methodik

▪ Vortrag, Beispiele, Übungen

Seminarinhalte

- Überblick zu Risikomanagement: Begriffe, Methoden, Bestandteile eines Risikomanagement-Systems
- Überblick zu Prozessmanagement: Begriffe, Methode, Bestandteile eines Prozessmanagement-Systems
- Überblick zu den Prinzipien und Synergien im Risiko- und Prozessmanagement
- Relevanz für Interne RevisorInnen
- Praxisgerechtes Vorgehensmodell zur Ableitung von Risiken und Korrelation mit den Prozessen Ihrer Organisation
- Sinn und Zweck sowie Erstellung der Prorisk-Matrix als zentrales Cockpit zum Management von Risiken auf Prozessebene
- Darstellung der Top-Down Vorgehensvarianten
- Darstellung der Bottom-Up Vorgehensvarianten
- Ableitung von Schlussfolgerungen
- Maßnahmenverfolgung und Management: Steuerung von Risiken
- Dokumentation und Nachweisführung

Termin

15.03.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Spezielle Risiko- bzw. Prozessmanagement Vorwissen wird nicht vorausgesetzt.

Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Klaus SPATZIERER

Procon Unternehmensberatung

Seit 2010 Seniorberater in der Procon Unternehmensberatung und leitet den Geschäftsbereich Risikomanagement. Klaus Spatzierer ist als Lektor an der Donau Universität Krems und an weiteren österreichischen Ausbildungsinstituten tätig. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Risikomanagement, Prozessmanagement und Qualitätsmanagement. Er vermittelt neben theoretischen Grundlagen die praktische Anwendung aus seiner Beratungstätigkeit.

Revisionsprüfung im Umfeld des BVergG 2006

7 CPE

Seminarthema

Dieses Seminar soll einerseits die Grundzüge des BVergG2006 vorstellen und andererseits mögliche Prüfungsansätze für eine Revisionsprüfung aufzeigen. Ergänzt wird die theoretische Betrachtung des Themas durch eine Vorstellung von relevanten Prüferkenntnissen aus der Praxis des Referenten.

Dieses Seminar ist kein Ersatz für ein umfassendes Seminar hinsichtlich BVergG2006, es werden jedoch die grundsätzliche Struktur und wesentliche Eckpfeiler thematisiert.

Zielgruppe

Revisoren welche im Zuge ihrer Prüfungstätigkeit mit Themen des Bundesvergabegesetzes in Kontakt kommen (als Auftragnehmer oder Auftraggeber).

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- praktische Fallbeispiele,
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Seminarinhalte

- Grundsätze des Bundesvergabegesetzes 2006:
 - Struktur des BVergG
 - Auftragsarten
 - Arten des Vergabeverfahrens (inkl. Schwellenwerte)
 - Offene / Nicht offene Verfahren
 - Besonderheiten der einzelnen Verfahrensarten
- Prüfansätze:
 - Umfeld in welches die Prüfung eingebettet ist
 - Der Beschaffungsprozess
 - Typische „kreative“ Anwendungsformen des BVergG
- Praktische Beispiele aus der Erfahrung des Referenten

Termin

18.09.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Mag. Thomas MITSCHA, MBA
CIA

ASFINAG

Seit 2006 Leiter der Revisionsabteilung in der ASFINAG mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich der Prüfung von Vergaben in unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Vor seiner Tätigkeit bei der ASFINAG war Thomas Mitscha in mehreren internationalen Unternehmen (Procter&Gamble, Philips, The Boston Consulting Group) in unterschiedlichen Funktionen tätig. Thomas Mitscha absolvierte ein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Wien, ein MBA-Programm an der Yale-University (USA) mit den Schwerpunkten in Finanz und Strategie sowie ein Masterprogramm in Anti-Corruption-Studies an der International Anti-Corruption-Academy in Laxenburg.

Quality Assessment – Qualitätsüberprüfung in der Internen Revision

14 CPE

Seminarthema

Sie haben die perfekte Möglichkeit, um...

- ➔ sich mit diesem wichtigen Bestandteil des Professional Practices Framework vertraut zu machen,
- ➔ die neuen Qualitätssicherungs-Standards und hier besonders die verpflichtende externe Qualitätsbeurteilung zu verstehen,
- ➔ state-of-the-art Qualityassessment - Techniken und Prozesse kennenzulernen,
- ➔ sich einen Überblick über die besten Tools zur Durchführung von erfolgreichen Quality Assessments zu verschaffen,
- ➔ durch interaktive Übungen praktische Erfahrung bei der Durchführung von Quality Assessments zu sammeln,
- ➔ best practices und Schlüsselkriterien für die IR kennen zu lernen, die Ihre Revisionsabteilung von allen anderen herausheben wird,
- ➔ die Schlüsselfaktoren zu diskutieren, die zur ständigen Qualitätsverbesserung von führenden Revisionsabteilungen beitragen,
- ➔ Ihr Qualitätssicherungsprogramm zu entwickeln oder zu verbessern, um für eine künftige externe Beurteilung gerüstet zu sein,
- ➔ sich intensiv mit dem Verfahren zum externen Review (Selbstbeurteilung mit unabhängiger Überprüfung) zu beschäftigen,
- ➔ die Rolle des Revisionsleiters bei der Vorbereitung eines Self-Assessment-Prozesses kennen zu lernen,
- ➔ alles über die Tätigkeit des unabhängigen Validators zu erfahren!

Seminarinhalte

- Ziele der Qualitätssicherung in der Internen Revision
- Das "Professional Practices Framework" – Standards, Code of Ethics, Practice Advisories
- Die Qualitätssicherungs-Standards (Verpflichtung zur externen Qualitätsbeurteilung)
- Unternehmensfaktoren: Risiko, Kontrolle und Corporate Governance
- Externe und Interne Qualitätssicherungsprozesse (Assessment-Tools und Best Practices)
- Detaillierte Beschreibung der Selbstbeurteilung mit unabhängiger Überprüfung
- Praktische Durchführung von Quality Assessments

Termin

08. – 09.10.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.350,00

NMG € 1.590,00



Die Seminarunterlagen sind zum Teil in englischer Sprache.

Mag. Norbert WAGNER

Institut für Interne Revision
Österreich – IIA Austria

Studium der Betriebswirtschaft an der WU Wien. Langjährige Tätigkeit im Finanzwesen und Controlling der Österreichischen Bundesbahnen. 1995 – 2004 Leiter der Internen Revision der ÖBB. Vorsitzender des Vorstandes des Instituts für Interne Revision Österreich bis 2009, 2009 bis 2016 dessen Geschäftsführer. Mitglied des Audit-Committee der ECIIA.

Risikomanagement und IKS in Versicherungsunternehmen

7 CPE

Seminarthema

Versicherungsunternehmen haben nicht nur einen sehr hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert, sondern unterscheiden sich deutlich durch ihre Komplexität und wirtschaftliche Ausrichtung von anderen Wirtschaftsunternehmen. Diese Andersartigkeit bezieht sich auf die besondere Aufgabenstellung, spezifische gesetzliche Vorschriften zum Betrieb des Unternehmens, auf ihre Organisation und folglich auch auf die Einrichtung eines internen Kontrollsystems, das den gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gerecht wird. Das Seminar soll an die unterschiedlichen Themen herantreten und Informationen, praktische Tipps und typische Risikobilder den Teilnehmern bieten und vorstellen. Dabei wird Wert auf eine interaktive Diskussion und Erarbeitung der Thematik gelegt, um eventuelle Besonderheiten des beruflichen individuellen Umfeldes mit einzubeziehen; Ziel ist es insofern, den Teilnehmern einen höchstmöglichen praktischen Nutzen aus dem Seminar zu ziehen.

Seminarinhalte

Der erste Teil des Seminars befasst sich mit den Grundlagen der internen Kontrollen. Es wird dargestellt, dass ein IKS dazu dient, die Geschäftsprozesse wirksam und effizient im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu gestalten und den Vermögensschutz des Versicherungsunternehmens zu sichern, dem Vertrauen der Versichertengemeinschaft an die Solvabilität der Assuranz gerecht zu werden. Die einzelnen Betriebsabläufe werden im Hinblick auf mögliche Risiken und Schwachstellen ermittelt. Zur Behebung dieser Schwachstellen sind Kontrollmechanismen in die bestehenden Betriebsabläufe zu integrieren, welche in Form von Arbeitsanweisungen dokumentiert werden. Das COSO – Framework mit seinen Komponenten (Kontrollumfeld, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information, Kommunikation und Überwachung) wird ebenfalls erläutert. Im zweiten Teil wird die Prozesslandkarte eines Versicherungsunternehmens erstellt. Hier werden die einzelnen Risiken sämtlicher Geschäftsprozesse (wie z.B. Vertrieb, Underwriting, Schaden) aufgezeigt und ausgearbeitet. Als Folge werden für die Risiken Maßnahmen erarbeitet. Bei der Ausarbeitung werden auch die Unternehmensziele definiert, deren Erreichung durch die Risiken gefährdet sein könnte. Weiters wird das Risikomanagement mit den Teilnehmern diskutiert. Risikomanagement muss auch als Chancenmanagement verstanden werden. Um aber von unternehmerischen Chancen profitieren zu können, ist es notwendig, die Risikoverantwortlichen mit präzisen Informationen über die konkrete Risikolage innerhalb ihres verantwortlichen Geschäftsfeldes zu versorgen, um dieses effizient und zielgerichtet managen zu können.

- Was sind die Risikotreiber in den einzelnen Geschäftsbereichen?
- Welche sind die kritischsten Risiken?
- Wie hoch ist die Eintrittswahrscheinlichkeit?
- Welcher Schaden kann bei Eintritt entstehen?
- Wie wirken sich die geplanten Maßnahmen auf die bestehende Risiko-situation aus?

Es werden die Chancen- und Nutzenargumente für eine erfolgreiche Projektierung des Risikomanagements diskutiert. Beispiel: Schulung des Risikobewusstseins der Mitarbeiter - Vorbeugung / Vermeidungsstrategie. Als weitere Folge sinken die Istkosten des Unternehmens, es verbessert sich die Cost-Income-Ratio. Durch die rechtzeitige Lokalisierung von Risiken werden Handlungsalternativen eröffnet, die wiederum die Möglichkeit des proaktiven Handelns bieten.

Termin

12.11.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Dr. Wolfram HELLMANN

Rechtsanwalt und Head of Claims
Corporate

Seit 2012 Head of Claims Corporate der Zurich Gruppe Deutschland; zuvor Geschäftsführer / Vorstand bei Versicherungsmaklern in Deutschland und in Wien; bis 2011 Lehraufträge an der Universität Passau (Versicherungsvertragsrecht) und an der Hochschule Coburg (MBA Versicherungsmanagement); Mitwirkung bei der Entwicklung und Implementierung von schadenbezogenen Kontrollprozessen im internationalen Umfeld.

Aniko WEBER, MA

Wiener Städtische Versicherung VIG

Seit 2008 in der internen Revision der Vienna Insurance Group als Revisorin tätig, Tätigkeitsschwerpunkte: Prüfung der im CEE-Raum befindlichen Tochtergesellschaften der VIG im Hinblick auf IKS, Rückversicherung, Underwriting von Finanzprodukten und vom Großindustriegeschäft. Zuvor Underwriterin für Financial Lines und Haftpflicht Industrie; nach dem Studium der Rechtswissenschaften Trainee bei einem Industriemakler in Deutschland. Während der Traineezeit als Referentin für Versicherungsrecht an den Universitäten Passau und Coburg tätig.

Seminarthema

IT-Revision ist ein sich stetig veränderndes Aufgabenfeld. Neue Technologien, neue Organisationskonzepte und neue Regelungen machen eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Prüfungstechniken sowie des Know hows notwendig.

Es wird ein Überblick über aktuelle Prüf- und Sicherheitstrends im IT-Audit gegeben und dafür direkt in die Praxis umsetzbare Prüfansätze aufgezeigt. Weiters wird eine Übersicht über die aktuellen nationalen und internationalen Standards und Richtlinien gegeben.

Es wird dargestellt, welche Prüfungsthemen aus dem IT- Umfeld auf keiner Prüfungslandkarte fehlen sollten.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit Prüfungsthemen mitzubringen, für die dann im Rahmen eines gemeinsamen Erfahrungsaustausches Prüfungsschwerpunkte oder Methoden besprochen werden.

Termin

30.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Zielgruppe

IT-Revisoren, die bereits Prüfungserfahrungen gemacht haben, Mitarbeiter die nur zeitweilig IT-Themen prüfen, Führungskräfte im Bereich der Revision, sowie für externe Prüfer aber auch Geschäftsführer oder Führungskräfte, die sich über Umfang und Aufgabe der IT-Revision informieren wollen.



Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsberichte

Seminarinhalte

Das Seminar bietet ein Update zu

- wesentlichen rechtlichen Anforderungen
- aktuellem Stand der wesentlichen Standards / Frameworks (COBIT, ITIL;..)
- 'neuen' Prüffeldern
- aktuelle IT-Bedrohungen

DI Maria-Theresia STADLER
CISM, CRISC

OeKB – Österreichische Kontrollbank

Ing. Bernd SCHÜTTER
CIA, CISA, CISM, CRISC, CISSP, IRCA
27001 Internal Auditor

Glücks- & Unterhaltungsspiel
BetriebsgesmbH.

Informatik-Studium (TU-Wien), mehrjährige - teils leitende - Tätigkeit im Bereich Software-Entwicklung und Projektmanagement; IT-Revision in einem internationalen Industriekonzern und ab 1996 bei der OeKB Gruppe; ab Mai 2010 Übernahme operativer Aufgaben in einem IT-Bereich der OeKB AG; Vorstand der ISACA Austria.

Compliance Manager; über 30 Jahre IT-Erfahrung, davon über 18 Jahre Revisionserfahrung u.a. als Abteilungsleiter Lotterien/Wetten/IT in der Corporate Function Internal Audit der Casinos Austria AG / Österreichische Lotterien GesmbH.; mehrjährige Tätigkeit als IT-Revisor in einem international agierenden österreichischen Versicherungskonzern. Gründungsmitglied sowie Vorstandsmitglied der ISACA Austria.

IT-Revision für Revisionsleiter

7 CPE

Seminarthema

Die IT-Durchdringung aller Unternehmensbereiche und Prozesse wächst stetig und damit gewinnt das daraus resultierende Risikopotenzial an Bedeutung. Daher ist die Prüfung des IT-Einsatzes von zunehmender Wichtigkeit für jedes Unternehmen.

In diesem Seminar wird ein Überblick über aktuelle Prüf- und Sicherheitstrends im IT-Audit gegeben sowie direkt in die Praxis umsetzbare Prüfansätze vorgestellt.

Die raschen technischen Veränderungen stellen für den Revisionsleiter eine wachsende Herausforderung dar. Im Gegensatz dazu stehen in einem Großteil der Unternehmen keine eigenen Spezialisten für das IT-Audit zur Verfügung. Viele IT-Themen können jedoch auch von „Nicht-Technikern“ geprüft werden.

Das Seminar zeigt auf, welche Anforderungen

- an ein IT-Audit heutzutage bestehen
- von jeder Revision abgedeckt werden sollten
- auch durch „Nicht-IT-Spezialisten“ abgedeckt werden können

Termin

24.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Zielgruppe

Führungskräfte im Bereich der Revision, Mitarbeiter die eine IT-Revision aufbauen werden, sowie für externe Prüfer aber auch Geschäftsführer oder Führungskräfte, die sich über Umfang und Aufgabe der IT-Revision informieren wollen.

Methodik

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsberichte

Seminarinhalte

- Allgemeiner Überblick
- Gesetzliche Grundlagen (Überblick)
- Fachgutachten (Überblick)
- Internationale IT-Audit-Standards (Überblick)
- Der IT-Revisor
- IT-Unterstützung für die Revision
- Übersicht über Prüfthemen, z.B.:
 - IT-Strategie und -Planung
 - IT-Organisation / -Verwaltung / -Controlling
 - Software-Projekte / Projektmanagement
 - Applikationen
 - IT-Sicherheit
 - Outsourcing

DI Maria-Theresia STADLER
CISM, CRISC

OeKB – Österreichische Kontrollbank

Informatik-Studium (TU-Wien), mehrjährige - teils leitende - Tätigkeit im Bereich Software-Entwicklung und Projektmanagement; IT-Revision in einem internationalen Industriekonzern und ab 1996 bei der OeKB Gruppe; ab Mai 2010 Übernahme operativer Aufgaben in einem IT-Bereich der OeKB AG; Vorstand der ISACA Austria.


Ing. Bernd SCHÜTTER
CIA, CISA, CISM, CRISC, CISSP, IRCA
27001 Internal Auditor

Glücks- & Unterhaltungsspiel
BetriebsgesmbH.

Compliance Manager; über 30 Jahre IT-Erfahrung, davon über 18 Jahre Revisionserfahrung u.a. als Abteilungsleiter Lotterien/Wetten/IT in der Corporate Function Internal Audit der Casinos Austria AG / Österreichische Lotterien GesmbH.; mehrjährige Tätigkeit als IT-Revisor in einem international agierenden österreichischen Versicherungskonzern. Gründungsmitglied sowie Vorstandsmitglied der ISACA Austria.

IT-Kennzahlen als Instrument der IT-Revision

7 CPE

Seminarthema	<p>IT-Revision ist gleichbedeutend mit der Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) in der IT. Da die IT ihr Kontrollsystem mehr denn je auf Kennzahlen aufbaut, um Transparenz gegenüber ihren (internen) Kunden und der Geschäftsführung zu schaffen und Vergleiche mit anderen Einheiten zu ermöglichen, liegt es für die IT-Revision nahe, die IT-Kennzahlen geeignet in der Prüfung zu nutzen.</p> <p>Die Rolle der Kennzahlen in der IT-Revision ist dabei unterschiedlich. Aufgabe ist die objektive Prüfung und Berichterstattung zur Angemessenheit und Richtigkeit der in der IT eingesetzten Kennzahlen und Kennzahlensysteme. Aufgabe ist aber auch, die IT auf Konformität mit Soll-Vorgaben, die von externen Instanzen oder vom Unternehmen selbst an die IT gestellt werden (z.B. Policies, interne Richtlinien und Anweisungen, Betriebsvereinbarungen, Sicherheitsstandards), zu bewerten und zu prüfen, ob sie hinsichtlich der geforderten Funktionsfähigkeit und der erzielten Ergebnisse angemessen ist und wirtschaftlich arbeitet.</p> <p>Und natürlich ist die Revision selbst gefordert, ihr Budget, ihre Prozesse und ihre Mitarbeiter anhand geeigneter Kennzahlen zu steuern.</p>	<p><i>Termin</i> 29.11.2018</p> <p><i>Beginn-/Endzeiten</i> 9.00 – 17.00</p> <p><i>Ort</i> AIR 1120 Wien</p> <p><i>Seminargebühr</i> MG € 540,00 NMG € 670,00</p> 
Zielgruppe	Führungskräfte in der IT-Revision; Mitarbeiter die eine IT-Revision durchführen werden; Leiter der Revision; CIOs und IT-Leiter; CISOs und Informationssicherheitsbeauftragte	
Methodik	<ul style="list-style-type: none">❖ Erfahrungsberichte, Impulse für Diskussionen❖ Übungen in Arbeitsgruppen	
Seminarinhalte	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen mit IT-Kennzahlen: Was sind aussagekräftige Kennzahlen - Wie werden diese gebildet?• Rolle der IT-Revision - Anforderungen an IT-Kennzahlen im Rahmen der Prüfung<ul style="list-style-type: none">○ Angemessenheit von Kennzahlen und ihr Nutzen○ Beurteilung der Richtigkeit der eingesetzten Kennzahlen• Case Studies: Gängige Prüfungsgrößen in der Praxis<ul style="list-style-type: none">○ Kennzahlen zur Ordnungsmäßigkeit/Konformität der IT,○ Kennzahlen zur Zweckmäßigkeit/Funktionsfähigkeit der IT○ Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit der IT○ Beispiele aus der praktischen Revisionstätigkeit• Das Konzept der Balanced Scorecard (BSC)<ul style="list-style-type: none">○ Ausgewogene Sicht zwischen Finanzen - Kunden - Prozessen - Mitarbeitern○ Praktische Anwendung einer IT-Audit-BSC○ Technische Umsetzung in Cockpit-Lösungen• Abschluss: Zusammenfassung der Erkenntnisse	

Dipl. Math.
Holger SCHELLHAAS

TCl Transformation Consulting
International GmbH

Diplommathematiker mit Schwerpunkt Statistik, berät und schult seit 30 Jahren auf Managementebene Finanzdienstleister, IT Service Provider und interne IT-Abteilungen sowie mittelständische Industrieunternehmen in Europa, Arabien, USA und China. Er ist darauf spezialisiert, Risiken in der IT in den Griff zu bekommen, IT-gestützte Prozesse zu gestalten und mit praxistauglichen Kennzahlen zu steuern sowie notwendige Veränderungen zu initiieren. Holger Schellhaas ist zertifiziert als EDV-Sachverständiger, in ITIL und Informationssicherheit nach ISO 27001 auf Basis BSI und Autor zahlreicher Veröffentlichungen sowie gefragter Referent und Moderator auf in- und ausländischen Konferenzen, Seminaren und Kongressen.

COBIT Foundation Kurs

14 CPE

Seminarthema

Information und deren Verarbeitung ist ein immer wichtiger werdender Faktor für den Unternehmenserfolg. Vor diesem Hintergrund besteht für Organisationen der Bedarf, diese Informationsverarbeitung zu steuern, was gemeinhin mit „Governance Over Enterprise IT“ oder „IT-Governance“ bezeichnet wird.

Als allgemein anerkanntes Framework in diesem Bereich hat sich in den letzten Jahren COBIT etabliert, das neben den Governance-Aspekten und den operativen IT-Prozessen (zB ITIL), Sicherheitsvorgaben (zB 27002) auch Compliance-Aspekte umfasst und somit ein gesamthafte Modell darstellt. Dieses wurde in der Version COBIT 5 ergänzt und überarbeitet.

Im COBIT Foundation Kurs werden die Grundsätze von COBIT, der Governance und des Managements betrachtet und die Anwendung des Frameworks zur Umsetzung einer Steuerung der IT erklärt, und das erforderliche Basiswissen für diesbezügliche Umsetzungsmöglichkeiten vermittelt.

Der COBIT Foundation Kurs ist der international von der ISACA normierte Lehrgang und stellt – im Gegensatz zu ähnlichen Kursen anderer Anbieter – die einzige offizielle Zertifizierung der ISACA mit internationaler Gültigkeit dar.

Der Trainer, Jimmy Heschl, ist seit mehr als zehn Jahren an der Entwicklung von COBIT beteiligt und ist durch die APMG von der ISACA International als Trainer akkreditiert.

Seminarinhalte

- Treiber und Nutzen für das COBIT 5 Framework
- Die Architektur der COBIT 5 Produkte
- Herausforderungen des Management bei Governance und Management der IT
- Die fünf Prinzipien von COBIT 5 für Governance und Management der IT
- Die COBIT 5 Enabler
- Das COBIT 5 Process Assessment Model
- Vorbereitung auf die Prüfung
- Foundation-Prüfung

Termin

24. – 25.09.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00



Der Kurs wird auf Deutsch abgehalten, die Unterlagen sowie die Prüfung sind in englischer Sprache! Im Anschluss an den zweiten Kurstag findet eine MC-Prüfung statt. Bei positiver Absolvierung erhalten Sie das offizielle „COBIT Foundation Certificate“.

Mag. Jimmy HESCHL
CISA, CISM, CGEIT, CISSP

Red Bull

Head of Digital Security bei Red Bull in Wien und Vorstandsmitglied der ISACA Österreich. Er war nach sieben Jahren in der operativen IT zehn Jahre in der Wirtschaftsprüfung und Beratung für KPMG und Ernst & Young tätig und ist allgemein gerichtlich beeideter Sachverständiger. Er war bei der Entwicklung von COBIT 4.x und 5 maßgeblich beteiligt und ist auch an laufenden Weiterentwicklungen an erster Front dabei. Jimmy Heschl ist Vortragender an diversen universitären Einrichtungen und implementiert und verbessert seit vielen Jahren IT-nahe Prozesse mit COBIT und anderen Standards in vielen Unternehmen unterschiedlichster Größe. Er kann dadurch auf einen großen Fundus aus Theorie und Praxis zurückgreifen und Ihnen dies auch im Kurs vermitteln.

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

7 CPE

Seminarthema

Nach vielen Jahren intensiver Verhandlungen haben sich die Mitgliedsstaaten der EU auf eine Reform des Datenschutzes in Europa geeinigt. Die DSGVO ist am 24.5.2016 in Kraft getreten und ist ab 25.5.2018 anzuwenden. In Fachkreisen wird diese Verordnung als Meilenstein für einen einheitlichen Standard für die Verarbeitung personenbezogener Daten in Europa gefeiert. Aufgrund der zahlreichen Öffnungsklauseln, die nationale Anpassungen ermöglichen, erntete diese aber auch starke Kritik. Letztendlich bleibt abzuwarten welchen Handlungsspielraum der Europäische Gerichtshof den Mitgliedstaaten tatsächlich gewährt, oder ob der Grundgedanke der Öffnungsklauseln „Präzisierung“ sehr eng ausgelegt wird.

In der Praxis sind Unternehmen mit zahlreichen neuen Anforderungen konfrontiert, die eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik und eine strukturierte Vorgangsweise für die Umsetzung erfordert. Hinzu kommt, dass die Eigenverantwortung der Unternehmen zwar gestärkt, aber zugleich die Bußgelder bei Verstößen drastisch erhöht wurden.

Das Seminar behandelt die DSGVO aus fachlicher Sicht und bietet einen Überblick über die Anforderungen und liefert praxisbezogene Lösungsvorschläge. Es wird auch beleuchtet warum Österreich als einziges Land der EU gegen die DSGVO gestimmt hat.

Primäre Zielgruppe sind interessierte Personen in der Revision, der IT-Abteilung, Sicherheits- und Datenschutzbeauftragte aber auch Führungskräfte und Geschäftsführer.

Zielgruppe

Methodik

- Vortrag
- praktische Fallbeispiele
- Diskussion

Seminarinhalte

EINLEITUNG! Ausgangssituation! Rahmenbedingungen! Aufgabe der Revision !

- Entstehungsgeschichte
- Auswirkungen auf die Tätigkeit der Internen Revision
- Sachlicher und räumlicher Anwendungsbereich
- Begriffsdefinitionen
- Struktur der DSGVO
- Bedeutung der Erwägungsgründe und Öffnungsklauseln
- Nationale Anpassungen in Österreich und Deutschland
- Aufbau eines Verfahrensverzeichnis
- Der Datenschutzbeauftragte
- Privacy by Design & by Default
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Standards und Normen
- Zertifizierungen (Datenschutzgütesiegel)
- Umgang mit Dienstleistern
- Datensicherheitsmaßnahmen
- Datenschutz-Management-System / Information Security Management System
- Konzepte zur Löschung (Das Recht auf Vergessenwerden)
- Data Breach (Meldung von Datenpannen)

Termin

22.01.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Ing. Manfred SCHOLZ
CISA, CISM

SEC4YOU
Advanced IT-Audit Services GmbH

Geschäftsführer der SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH und seit mehr als 20 Jahren international in der IT-Revision und IT-Beratung tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Erfassung komplexer Compliance-Anforderungen im IT-Bereich und die Übertragung in die tägliche Praxis unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist er nicht nur aktiv in fachlichen Arbeitskreisen bzw. in Normungsgremien vertreten, sondern gibt diese Erfahrungen gerne als Autor von Fachartikeln oder als Vortragender bei Konferenzen und Seminaren weiter.

Systemische Organisationsprüfung – Die Revision komplexer Themen innovativ gestalten

7 CPE

Seminarthema

Wie können Interne Revisorinnen und Revisoren mit der Vielzahl an widersprüchlichen Anforderungen und Einflussfaktoren in einer Prüfung umgehen? Vereinfacht der Prüfer drastisch und bedient sich einer der vielen Checklisten? Reicht ein gutes Bauchgefühl? Ein ausgeklügeltes Modell?

Eine Lösungsmöglichkeit bieten systemische Prüfungsansätze. Die Unsicherheit, die sich aus einem komplexen Prüfungsthema und den widersprüchlichen Anforderungen an die Prüfer ergibt, wird bearbeitet und bestehende Zielkonflikte werden im Verlauf der Prüfung ausbalanciert. In einem kreativen Lernprozess entwickeln RevisorInnen mit dem geprüften Bereich neue Perspektiven auf das Prüfungsthema um gewinnbringende Veränderungsprozesse im Unternehmen anzustoßen.

In diesem Seminar werden Methoden aus der systemischen Organisationsberatung und Gesprächstechniken für die Revisionspraxis vorgestellt sowie an Fallbeispielen erprobt.

Termine

07.05.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Zielgruppe

RevisionsleiterInnen, Führungskräfte und MitarbeiterInnen in der Internen Revision, die sich für innovative, systemische Prüfungsansätze interessieren und diese in der Praxis umsetzen möchten.

Methodik

- Vortrag
- Praxisbeispiele
- Diskussion

Seminarinhalte

- Was ist ein systemischer Prüfungsansatz?
- Methoden aus der systemischen Organisationsberatung und -entwicklung
- Innovative Prüfungskonzepte und Vorgehensweisen
- Interventions- und Fragetechniken
- Praktische Anwendungsbeispiele

Dipl.-Kaufrau Silvia PUHANI
CIA

Leiterin der Internen Revision einer Bank,

nebenberuflich: www.puhani.com,
Vorstandsmitglied DIIR

Mag. (FH) Lydia Kutil, MSc
LL.M.

Dipl. Interne Revisorin

Energie Steiermark AG

Silvia Puhani arbeitet seit dem Abschluss ihres Betriebswirtschaftsstudiums an der Universität Passau in verschiedenen Banken als Revisionsleiterin und Prüfungsleiterin. In ihrer Tätigkeit verknüpft sie ihre vielfältigen, langjährigen praktischen Erfahrungen mit ihren Aus- und Weiterbildungen als Wirtschaftsmediatorin sowie systemischer Coach, Organisationsentwicklerin und -beraterin (bei Dr. Gunther Schmidt, Prof. Dr. Fritz B. Simon, Prof. Dr. Rudolf Wimmer). Sie ist Dozentin an der Frankfurt School of Finance & Management im Bereich Governance & Audit, Autorin von „Erfolgreiche Prüfungsprozesse in der Internen Revision“ und zahlreicher Fachartikel.

Lydia Kutil absolvierte wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftliche Studien in Graz, Innsbruck, Frankfurt (International Business & Tax Law) sowie in Klagenfurt (Organisationsentwicklung und Interventionsforschung). Sie ist seit 15 Jahren in der Energie Steiermark AG vorwiegend in kaufmännischen Bereichen und als Interne Revisorin tätig. Zu ihren Schwerpunkten zählen innovative Prüfungs- und Beratungsansätze in der Revision, systemische Organisationsentwicklung und Mediation. Sie veröffentlichte Fachartikel in der RWZ (Zeitschrift für Recht & Rechnungswesen) und in Publikationen des IIR.

Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen

7 CPE

Seminarthema

Cloud Computing wird seit einiger Zeit angeboten und einige Unternehmen beschäftigen sich mit dem Gedanken, diese Dienstleistungen zu nutzen. Die Revision kann hier sowohl hinsichtlich der anzulegenden Kriterien für eine Evaluierung von Anbietern, als auch in der Rolle des Prüfers nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages tätig werden. Entscheidungen diesbzgl. haben potentiell einen hohen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Compliance.

Virtualisierte Systeme werden nicht nur im Bereich des Cloud Computing verwendet, sondern werden auch bei internen IT-Abteilungen betrieben. Für Unternehmen kritische bzw. wertvolle Anwendungen und Daten werden in virtualisierten Systemen betrieben, wodurch die Revision zunehmend auf diese im Rahmen von Prüfungen trifft.

Es wird ein Überblick über Cloud Computing, virtualisierte Systeme und wichtige Sicherheitsaspekte die im Rahmen der Revision relevant sind, gegeben und in kompakter Form das notwendige Know-how, auf das es in der täglichen Praxis ankommt, vermittelt. Dabei werden Methoden und Arbeitstechniken und konkrete Beispiele für die Prüfung dargestellt.

Zielgruppe

Revisionsleiter und Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und sonstige mit der Prüfung von Cloud Computing und virtualisierten Systemen befassten Mitarbeiter.

Methodik

- Referat
- Diskussion
- Gruppenarbeit

Seminarinhalte

- Grundlagen des Cloud Computing
- Grundlagen virtualisierter Systeme
- Voraussetzungen für die Prüfung von virtualisierten Systemen und Cloud Computing
- Prüfung für die Evaluierung von Cloud Computing
- Prüfung des Cloud Computing im Einsatz
- Prüfung der Sicherheit von virtualisierten Systemen
 - Allgemeiner Ansatz
 - Konkrete Prüfungshandlungsbeispiele für Virtualisierungssysteme

Termin

29.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Kombi III

- Einführung in die IT Protokollierung & digitale Beweissicherung
- Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen
- IT-Security / Information Security

MG: € 1.800,00

NMG: € 2.190,00

(nähere Info's Seite 8)

Felix SCHALLOCK, MBA, BSc (hons)
CISA, CISM, CISSP, GCUX,
GCIH, GPEN, GREM

TIBITS Consulting GmbH

Managing Director; verantwortlich für die Beratungsbereiche Unternehmensberatung, Informationssicherheit und IT Infrastructure Risk; langjährige Erfahrung als IT-Auditor, IT-Prüfungsleiter, Penetrationstester, IT-Berater sowie in operativer IT; Planung und Durchführung von Audits dienstleistungsbezogener Interner Kontrollsysteme (DIKS) bei Rechenzentren und Outsourcingdienstleistern, Informationssicherheit, IT Forensik, Compliance; Beratung zu IT-Governance und Informationssicherheitsthemen; SANS Mentor für die Kurse SEC504 Hacker Tools, Techniques, Exploits and Incident Handling, sowie SEC506 Securing Linux/Unix; Studium der Informatik an der Universität Derby (England), Studium der Betriebswirtschaft an der Open University (England), IT-System Kaufmann (IHK).

Security Awareness – die menschliche Firewall

7 CPE

Seminarthema

Aktuelle Sicherheitszwischenfälle zeigen deutlich, dass technische Maßnahmen und Sicherheitsrichtlinien alleine nicht ausreichen, um die Sicherheit von Informationen und informationsverarbeitenden IT-Systemen zu gewährleisten. Der Faktor „Mensch“ gerät als schwächstes Glied in der Kette immer mehr in den Fokus und stellt ein beliebtes Angriffsziel dar.

In der Praxis zeigt sich, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Unternehmen sehr häufig nicht entsprechend darauf vorbereitet sind und die menschliche „Firewall“ versagt. In diesem Seminar werden die notwendigen Elemente erfolgreicher Security Awareness Kampagnen vermittelt. Ausgehend von psychologischen Aspekten und den typischen Herausforderungen werden die erforderlichen Maßnahmen zur Sensibilisierung, zur Schulung und zum regelmäßigen Training behandelt. Im Rahmen einer Live-Demo wird gezeigt wie die Planung eines Socials Engineering Angriffs durchgeführt wird und welche Werkzeuge typischerweise hierzu angewendet werden (Phishing Emails, USB-Sticks, etc.)

Termin

19.04.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an MitarbeiterInnen der Revision, der IT-Abteilung, an Sicherheitsbeauftragte aber auch an Führungskräfte und Geschäftsführer, die über die Anforderungen informiert sein wollen.
Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

Methodik

- Vortrag
- praktische Fallbeispiele
- Diskussion und Gruppenarbeit
- Live Demo

Seminarinhalte

EINLEITUNG ! Ausgangssituation ! Rahmenbedingungen !
! Aufgabe der Revision

- Aktuelle Bedrohungslage (Wovor müssen wir uns schützen?)
- Grundbegriffe der Informationssicherheit
- Psychologische Aspekte
- Veränderung der Arbeitswelt (Wir arbeiten immer und überall)
- Gefahren mobiler Geräte und Datenträger
- Das Passwort und seine Herausforderungen
- Internet-Nutzung als potenzielles Risiko
- WLAN sicher nutzen (VPN)
- Risiken sozialer Medien (Facebook, XING, LinkedIn, etc.)
- Phishing Emails
- Erkennen und Abwehren von Social Engineering Angriffen
- Aufbau und Einführung von Security Awareness Kampagnen
- Der Vorgesetzte als Vorbild?
- Sensibilisierung des Managements
- Schulung durch eLearning / Vorträge
- Flyer und Poster als Mittel zu Sensibilisierung
- Live Demo (Phishing Emails, USB-Stick (Rubber Ducky), etc.)
- Messung des Erfolges (KPI)

Ing. Manfred SCHOLZ
CISA, CISM

SEC4YOU
Advanced IT-Audit Services GmbH

Geschäftsführer der SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH und seit mehr als 15 Jahren international in der IT-Revision und IT-Beratung tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Erfassung komplexer Compliance-Anforderungen im IT-Bereich und die Übertragung in die tägliche Praxis unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist er nicht nur aktiv in fachlichen Arbeitskreisen bzw. in Normungsgremien vertreten, sondern gibt diese Erfahrungen gerne als Autor von Fachartikeln oder als Vortragender bei Konferenzen und Seminaren weiter.

Der Mitarbeiter in der IT als Täter

7 CPE

Seminarthema

Beispiele aus der aktuellen Praxis (Beschaffungsbetrug, Datendiebstahl) zeigen, welchen immensen Schaden ein Täter innerhalb der IT verursachen kann. Der eigene Mitarbeiter in der IT ist zumeist ein weit unterschätzter Risikofaktor. Es werden im Seminar praktische Beispiele von Tatmustern zu folgenden Bereichen erläutert:

- Beschaffungsbereich in der IT
- Datendiebstahl
- Datenbeschädigung
- Datenverarbeitungsmissbrauch

Anhand der bekannten Tatmuster werden die Schwachstellen in Internen Kontrollsystemen analysiert. In Praxisbeispielen wird auch die Notwendigkeit von nachträglichen Kontrollen (Datenpakete für den Zahlungsverkehr bzw. Daten aus der Finanzbuchhaltung) mittels Datenanalysen dargestellt. Es besteht die Möglichkeit, Ablaufprozesse der Teilnehmer zu analysieren, sofern gewünscht.

Einen wesentlichen Schwerpunkt bilden auch die Methodik (Beweissicherung, Interviews, Kooperation mit Sicherheitsbehörden) bei der Aufklärung der Taten und das rechtzeitige Erkennen von Warnsignalen.

Der Vormittag steht im Zeichen des investigativen Prozesses, am Nachmittag werden die theoretischen Kapitel durch Fallbeispiele veranschaulicht, wobei diese im Detail durchgegangen werden.

Die Teilnehmer erhalten Kenntnis über investigative Ansatzpunkte in der IT (es werden jedoch keine Tools im Detail vorgestellt).

Zielgruppe

Interne Revisoren, IT-Revisoren, IT-Sicherheitsbeauftragte, Externe Revisoren (Mitarbeiter v. Forensic Teams). Das Seminar ist so konzipiert, dass keine Vorkenntnisse im IT Bereich erforderlich sind!

Methodik

- Vortrag mit Praxisbezug
- Skriptum
- Übungen in Arbeitsgruppen
- Diskussion

Seminarinhalte

- Beispiele von Tathandlungen
- Strafrechtliche Bestimmungen
- Analyse von Risiken in den sensiblen Prozessen
- Gestaltung der IKS in sensiblen Prozessen
- Nachträgliche Kontrolle von Datenbeständen
- Warnsignale
- Durchführung einer Unterschlagungsprüfung im IT Bereich
- Fallabwicklung und Fallbeispiele

Termin

26.04.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Kombi I

- Wirtschaftskriminalität
- Der Mitarbeiter in der IT als Täter
- Fraud Audit – Deliktrevision
- Vernehmungstechnik für Revisoren

MG: € 2.600,00

NMG: € 3.130,00
(nähere Info's Seite 8)

Michael KRAUSZ

Information security consulting

Studierte Physik, Informatik und Recht an der TU Wien, der Universität Wien und der Webster University Vienna und ist ausgebildeter Berufsdetektiv. Als Pionier im Feld der Informationssicherheit seit 1995 designte er 1998 die ersten Kurse für moderne Konzepte der Informationssicherheit in Österreich, die technische Einstiegsprüfung für alle künftigen ISO 27001 Auditoren in Österreich im Jahr 2002 sowie ein 2-Jahres Trainingsprogramm für IT-Forensik für einen internationalen Kunden im öffentlichen Sektor. Nach 10 Jahren als Systemadministrator und IT-Manager ist Herr Krausz nunmehr Konsulent für nationale und internationale Großunternehmen mit den Arbeitsbereichen ISO 27001, Enterprise Risk Management sowie White-Collar Crime.

Seminarthema

Dieses Seminar bietet Ihnen einen Überblick über die Relevanz von IT und Anwendungskontrollen für das IKS in Geschäftsprozessen. Sie werden Anleitungen dazu bekommen, wie Sie IT IKS prüfen können.

Ziel des Seminars ist es, die Bestandteile eines IKS im IT Bereich sowie den Zusammenhang mit dem IKS in den Geschäftsprozessen und die Prüfung des IT IKS zu erläutern.

Wir wollen aufzeigen, was ITGC, Anwendungskontrollen und andere Begriffe in diesem Zusammenhang in der Praxis bedeuten. Auch wollen wir erklären, welche Auswirkungen sich dadurch auf das restliche IKS einer Organisation ergeben. Insbesondere das Zusammenspiel von IT Kontrollen und Kontrollen in den Geschäftsprozessen ist für den Internal Audit Ansatz wesentlich. Ebenso zu verstehen, wo die Grenzen von ITGC sind.

Wir werden wesentliche, prüfungsrelevante Bereiche in der IT aufzeigen, genauso wie auf aktuelle Herausforderungen wie Cloud Computing eingehen. Dies immer auch mit dem Blick auf die gesamte Organisation.

Abschließend erläutern wir Ansatz und Durchführung einer Prüfung des IKS im IT Bereich (von Planung über Tests bis Dokumentation).

Zielgruppe

MitarbeiterInnen der Revisionsabteilungen und MitarbeiterInnen der IT Abteilungen

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstration

Seminarinhalte

- Bestandteile eines IKS in der IT
- IT General Controls und deren Grenzen
- Anwendungskontrollen
- Cloud Computing und IT IKS
- Internal Audit Ansatz zur Prüfung IT IKS
- Was macht der Wirtschaftsprüfer – Risk Assurance Services
- Beispiele aus der Praxis

Termin

01.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

Mag. Markus RAMOSER
CIA, CRMA, CISA

PwC Advisory Services GmbH

Leiter Risk Assurance bei PwC Österreich, seit 2000 bei PwC, davor Controlling bei Hilti, Schwerpunkte: Compliance in Prozessen, Prüfung und Optimierung IKS, Beratung und Prüfung Risikomanagement, IT-Prüfung, ISAE 3402 Experte uvm. Studium an der WU Wien und an der Universität Köln.

Seminarthema

Unter IT-Security werden sehr oft technische Maßnahmen verstanden, die punktuell bestimmte Schwachstellen beheben sollen. Aus Sicht der Revision sind diese Maßnahmen Teil eines übergeordneten internen Kontrollsystems und müssen dahingehend gestaltet werden. Ausgehend von den gesetzlichen Rahmenbedingungen werden anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis mögliche Lösungsansätze vorgestellt und in der Gruppe diskutiert, um die bestehenden Sicherheitsrisiken auf ein vertretbares Maß zu senken. In diesem Seminar sollen den Teilnehmer die Anforderungen an IT-Security bzw. Information Security aus Sicht der Revision vermittelt und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeiter der Revision, der IT-Abteilung, aber auch an Führungskräfte und Geschäftsführer, die über die Anforderungen informiert sein wollen. Es ist aber auch für Kandidaten der CISA oder CISM Prüfung als Ergänzung der Prüfungsvorbereitung geeignet.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Gruppenarbeit

EINLEITUNG

- Ausgangssituation
- Rahmenbedingungen
- Aufgaben der Revision

GRUNDLAGEN

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen der Wirtschaftsprüfer - Gesetze und Verordnungen - Risiken und Bedrohungen - Information Security Management Systeme (ISMS) - Allgemeine Standards (z.B. die Normenreihe ISO/IEC 27000) - Prüfungsstandards (z.B. COBIT) - Risikomanagement - Maßnahmen / Kontrollen - Systemadministration - Funktionentrennung - Benutzerverwaltung - Netzwerksicherheit / Sicherheit von Betriebssystemen - Client / Server - Social engineering | <ul style="list-style-type: none"> - Email / Internet - Schutz vor bössartiger Software (Virenschutz) - Protokollierung / Nachvollziehbarkeit - Backup / Restore - Physische Sicherheit - Notfallplanung - Sicherheit mobiler Einrichtungen (Handy, PDA, etc.) - Änderungswesen (Change Management) - Sicherheitsbewusstsein (Security Awareness) - Systementwicklung (Entwicklung, Test, Produktion) - Mobile Endgeräte (Smartphone, Notebook, iPad, etc.) - Sozialen Netzwerken (Facebook, XING, etc.) - Cyber-Security - Cloud-Computing |
|--|---|

ABSCHLUSSBESPRECHUNG

- Zusammenfassung der Erkenntnisse
- Weiterführende Literatur
- Quellen im Internet

Termin

07. – 08.11.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich!



Kombi III

- Einführung in die IT Protokollierung & digitale Beweissicherung
- Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen
- IT-Security / Information Security

MG: € 1.800,00

NMG: € 2.190,00

(nähere Info's Seite 8)

Ing. Manfred SCHOLZ
CISA, CISM

SEC4YOU
Advanced IT-Audit Services GmbH

Geschäftsführer der SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH und seit mehr als 15 Jahren international in der IT-Revision und IT-Beratung tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Erfassung komplexer Compliance-Anforderungen im IT-Bereich und die Übertragung in die tägliche Praxis unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist er nicht nur aktiv in fachlichen Arbeitskreisen bzw. in Normungsgremien vertreten, sondern gibt diese Erfahrungen gerne als Autor von Fachartikeln oder als Vortragender bei Konferenzen und Seminaren weiter.

Einführung in die IT-Protokollierung & digitale Beweissicherung für Revisoren

7 CPE

Seminarthema

Erklärtes Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen für ein Verständnis von Protokollen, Log-Informationen und Incident-Management der IT-Betriebsführung. Dies mündet in eine Einführung in die Anforderungen der digitalen Beweissicherung (präventiv, detektiv und reaktiv) und die dafür erforderlichen Vorkehrungen und Abläufe. Dieses Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, diese Aspekte im Unternehmen zu beurteilen, ebenso die Tauglichkeit von dbzgl. Controls für die Beweissicherung für Sonderuntersuchungen und/oder externen Ermittlungen zu prüfen und Defizite aufzuzeigen.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Stabstellen, Verantwortliche für Managementsystem.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstration

Seminarinhalte

- Protokollierungsquellen & -gebarungen in der IT
- best practices im Umgang mit logging/record keeping
- Stand der Technik & angemessenen Betriebsführungssorgfalt
- verbreitete Log-Quellen, -Mechanismen & -Senken, zentrales vs. verteiltes Log-Management
- von quantitativen Rohdaten zu qualitativen Ereignisdaten
- Kriterien für hinreichendes Log-, Event- & Incident-Management - was überhaupt aufzeichnen/aufbewahren und wie detailliert?
- Revisionsgrundsätze & digital records (Vollständigkeit, Manipulationssicherheit, Aufbewahrung, Backups, Granularität)
- vorsorgende Betrachtungen, Detektion und anlassbezogene Reaktion
- Beweissicherung & ISMS-Integration
- das Wesen digitaler Spuren („digital evidence“)
- record keeping & Sonderuntersuchungen
- Anforderungen an forensische Beweissicherung
- der Beweissicherungsprozess, Abgrenzung zur nachfolgenden analytischen Auswertung
- organisatorische Voraussetzungen für erfolgreiche Beweissicherung
- Prüfung des Beweissicherungsprozesses ("notwendig & hinreichend")
- rechtliche Aspekte (unternehmerische Sorgfalt, Datenschutz, Arbeitsrecht, data breach notification duty)
- Sonderuntersuchungen & Datenschutzdurchbrechung - wann und wie?
- Umgang mit externen Durchsuchungen und Beschlagnahmungen
- Szenarien:
Industriespionage, Geheimnisverrat, data loss/leakage/breaches, dolose Handlungen, e-Fraud/WIKRI

Termin

09.04.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Kombi III

- Einführung in die IT Protokollierung & digitale Beweissicherung
- Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen
- IT-Security / Information Security

MG: € 1.800,00

NMG: € 2.190,00

(nähere Info's Seite 8)

Kombi IV

- Einführung in die IT-Protokollierung
- Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche für Revisoren

MG: € 990,00

NMG: € 1.230,00

(nähere Info's Seite 8)

DDipl.-Ing. Mag.rer.soc.oec.
Gernot SCHMIED

Ziviltechniker & Gerichtssachverst.
IKTech – Ziviltechnikerbüro für
Informationstechnologie

- Schwerpunkt auf Begleitung & Unterstützung von Revisionsabteilungen & Stabsstellen
- Spezialisierung auf digitale Forensik & e-Discovery, IKS, ERM & integrierte Management-Systeme
- IT-Gutachten, -Audits & -Beurkundung

Sicherheitsprüfung und Absicherung von (Web)Applikationen

7 CPE

Seminarthema

Für die meisten Organisationen stellt Information heute das mit Abstand wichtigste Gut dar. Der Stellenwert der Informationssicherheit nimmt laufend zu. Aus Sicht der Revision sollte daher gewährleistet sein, dass eingesetzte Client- und Webapplikationen, die Daten erheben, verarbeiten oder übertragen, einen angemessenen Grad an Informationssicherheit bieten.

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen der Informationssicherheit sowie wesentliche, gängige Schwachstellen in Client- und Web-Applikationen auf verständliche Weise, ohne sich allzu stark in technischen Details zu verlieren. So beruhen viele der erfolgreichen „Anonymous“-Angriffe der letzten Jahre mit teils gravierendem Schadenspotential auf einigen wenigen Schwachstellentypen, die mit entsprechender Kenntnis einfach erkannt sowie ausgeräumt oder behandelt werden können.

Teilnehmer erhalten Einblick in Sicherheitsprüfungen von Client- und Web-Applikationen. Zu erfüllende Vorgaben und Anforderungen hinsichtlich derartiger Prüfungen werden besprochen. Gängige Schwachstellen werden verständlich diskutiert und mögliche Vorgangsweisen und Prüfungsmethoden erarbeitet. Ein wesentlicher Punkt bei technischen Prüfungen besteht darin, den Geschäftsbezug nicht aus den Augen zu verlieren und von Planung bis Ergebnispräsentation Verständlichkeit für nicht-technische Entscheidungsträger sicherzustellen. Realitätsnahe Demonstrationen lockern den Kurs auf und stellen den Praxisbezug her.

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Mitarbeiter der Revision und der IT aber auch an Führungskräfte, die über Grundlagen und Anforderungen der Informationssicherheit sowie Prüfung von Client- und Web-Applikationen Bescheid wissen möchten.

Methodik

- Vortrag
- Offene Diskussion
- Praktische Demonstrationen
- Fallbeispiele

Seminarinhalte

- Grundlagen der Informationssicherheit
- Sicherheit von Web-Applikationen
- Sicherheit von Client-Applikationen
- Diskussion realer Vorfälle der letzten Jahre
- Zusammenspiel von Schwachstellen, Bedrohungen, Exploits, Eintrittswahrscheinlichkeit, Risiko
- Gängige Schwachstellen und wie sie erkannt werden können
- Unterschiedliche Bedrohungen und Bedrohungsklassen
- Sicherheit von Daten bei Speicherung und Übertragung
- Kryptographie (oberflächlich, nicht zu technisch)
- Vor- und Nachteile gängiger Verteidigungsmaßnahmen
- Vorgaben und Treiber für Sicherheitsprüfungen
- Empfehlungen hinsichtlich Auditkatalog
- Quellen

Termin

12.03.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich!

Dipl.-Ing. MMag.
Benjamin BÖCK

XSEC infosec GmbH

Seine langjährige Erfahrung im Bereich Informationssicherheit schlägt sich in Ausbildung und Zertifizierungen nieder, wobei er sowohl organisatorische als auch technische Ebenen abdeckt. Die unterschiedlichen Facetten des Themas Information Security zeigen sich auch in seinem Lebenslauf. Prozess- und Audit-Erfahrung aus der IT-Wirtschaftsprüfung ergänzen sich mit der Durchführung von technischen Sicherheitsprüfungen von Netzwerken- und Web-Applikationen sowie Analysen im Bereich Digitale Forensik in Zusammenarbeit mit einem gerichtsbeiedeten Sachverständigen. In Social Engineering Prüfungen werden auch Mitarbeiter getestet, deren korrektes Verständnis von Informationssicherheit maßgeblich für deren Erfolg ist. Erfahrung als Vortragender im Bereich Information Security konnte er nicht nur an der TU Wien und diversen Fachhochschulen sondern auch auf internationalem Parkett sammeln. Auch hier bringt er Informationssicherheit auf allen Ebenen näher und schult neben der Management-Ebene auch Sicherheitstester und Entwickler sowie Endbenutzer.

Grundsätze der Prüfung von Berechtigungen

7 CPE

Seminarthema

Definiertes Ziel ist die Vermittlung der Grundlagen für ein Verständnis der Funktionsweise und des Aufbaus von Berechtigungen über die Ebenen

- physische Zugriffe
- Betriebssysteme (UNIX, Linux, Windows)
- Datenbanken
- ERP-Systeme

hinweg. Sowie die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur Prüfung dieser Bereiche.

Darauf aufbauend sollen kritische Berechtigungskombinationen erörtert und argumentative Grundlagen zur strikten Durchsetzung des Least-Privilege-Prinzips vermittelt werden.

Zielgruppe

- Interne Revisoren
- IT-Revisoren
- IT-Sicherheitsbeauftragte
- Managementsystem-Verantwortliche

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstration

Seminarinhalte

Das Seminar beinhaltet folgende Themenschwerpunkte:

- Grundsätze der Berechtigungsstruktur in Betriebssystemen (Linux/UNIX, Windows/Active Directory)
- Grundsätze von Berechtigungen im Zugriff auf Datenbanken
- Grundsätze von Berechtigungen auf Applikationsebene (ERP-Systeme hauptsächlich SAP)

Und beantwortet folgende Fragen:

- Wie lassen sich Berechtigungen nachvollziehbar prüfen?
- Wie hängen die unterschiedlichen Berechtigungen zusammen?
- Auf welche kritischen Berechtigungskombinationen muss ich achten?
- Was sind die rechtlichen Grundlagen hierzu?

Termin

01.03.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Dennis Franz STRASSER

Consultant, Consulting & Risk Services

Das Integrierte Managementsystem – Aufzucht, Hege & Prüfung

7 CPE

Seminarthema

Erklärtes Ziel ist die Vermittlung eines guten Verständnisses der Grundlagen, Eigenheiten und Anforderung individueller und integrierter Managementsysteme, dies aus der Sicht der internen Revision.

Revisoren können sich in das Zusammenwirken von externen Zertifizierungsstellen und internen Stabsstellen einbringen, spezifische Prüfaufgaben selbst übernehmen, die interne Behebung von Nichtkonformitäten und Mängeln überwachen und damit zu einer internen Gewaltentrennung von Systemverantwortlichen und Stabstelle durch eine unabhängige Einrichtung beitragen.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Stabstellen, Verantwortliche für Managementsysteme.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstrationen

Seminarinhalte

- Managementsystem – Aufwand/Nutzen Abschätzung
- Alignment mit Unternehmensstrategie
- integrierte Managementsysteme: Umbrella & Foundation Approach, Synergien
- Erstbereitstellung & Evolution
- Akkreditierungs- und Normungs-Hintergrund
- zertifizierbare Normen und sonstige Industriezertifizierungen
- Anforderungen an Managementsysteme und Zertifizierungsstellen
- Spezifische Arten: ISMS ISO 27001, IT-SMS ISO20000, QMS ISO 9001/TL9000, BCMS/SCMS, ERMS, BPMS, IKS
- Dokumentenlenkung
- Management Review & internes Audit
- Scope & SOA
- Belege für “dokumentiert, implementiert und gelebt?”
- jährliche interne Audits durch die interne Revision
- Prüfung der Tätigkeit von zuständigen Stabsstellen, ggf. Aufbau von Stabsstellen
- Zusammenwirken von Revision und Stabsstellen
- Vorgehensweise externer Auditoren
- Tipps für die Gestaltung von online Dokumentation
- Reife- & Wirkungsgradbetrachtungen
- Prüfung der Umsetzung extern festgestellter Nicht-Konformitäten
- Revisionsgrundsätze & Managementsysteme

Termin

19.09.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

DDipl.-Ing. Mag.rer.soc.oec.
Gernot SCHMIED

Ziviltechniker & Gerichtssachverst.
IKTech – Ziviltechnikerbüro für
Informationstechnologie

- Schwerpunkt auf Begleitung & Unterstützung von Revisionsabteilungen & Stabsstellen
- Spezialisierung auf digitale Forensik & e-Discovery, IKS, ERM & integrierte Management-Systeme
- IT-Gutachten, -Audits & -Beurkundung

Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche für Revisoren

7 CPE

Seminarthema

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der spannenden Herausforderung, bedeutsame Information wie Anomalien, Muster und Auffälligkeiten in (un)strukturierten Datenbeständen und großen Datenmengen aufzufinden, zu korrelieren und aufzubereiten, dies unter der Prämisse unspezifischer sowie spezifischer Suchanforderungen für Prüfungen, Stichproben, Fraud Detection und Sonderuntersuchungen.

Die Teilnehmer werden verschiedene Methoden, Werkzeuge und Herangehensweisen dazu erlernen und verschiedene Typen von Daten und Metadaten kennenlernen.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Stabstellen
Managementsystem-Verantwortliche

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstrationen

Seminarinhalte

- Daten vs. Informationen vs. Wissen
- Wunschdenken automatisierter Anomaly & Fraud Detection vs. Stand der Technik und Realität
- Machine Learning / Artificial Intelligence: Ausgangsparametrisierung und selbstlernende Systeme ‚supervised‘ and ‚unsupervised‘ learning
- Datenexporte als Vorbereitung vs. forensische Images
- e-discovery & data mining
- Big Data Analysis, Data Intelligence
- Forensic data analytics (acquisition, analysis, indexing, database, e-discovery, data mining, file extensions, carving)
- Ein bisschen Statistik tut nicht weh – Korrelationen, Häufungen, Sampling
- Suchkriterien, Wildcards und Regular Expressions, google Search Technology
- Strukturierte und unstrukturierte Datenformate (XML)
- Suche ohne und mit Indizierung bei großen Datenmengen, Suche mittels Enterprise Social Networks (Jive, Confluence, Sharepoint)
- Spezifische und unspezifische Suchanforderungen – „Nadel und Heuhaufen“
- Öffentliche Verzeichnisse und Suchmaschinen/„Zeitmaschinen“
- Suche in Metadaten, Log- und Protokolldaten
- Standardsuche unter Windows, Linux und Apple OS X
- Methoden (SQL queries, Regular Expressions, dtsearch, grep, diff...)
- Dokumentformate (MS-Office, Open/LibreOffice, PDF) und deren Metadaten
- Suche in Geo-Informationen und nach Zeiträumen (timeline Analysis)
- Visualisierung (social connections, phone data, email Kommunikation)
- Rechtliche Aspekte: Arbeitsrecht, Erkundungsbeweis, Durchsuchung, Beschlagnahmung, Anonymisierung und Pseudonymisierung

Termin

03.10.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Dieses Seminar befasst sich NICHT mit Tabellenkalkulationen!



Kombi IV

- Einführung in die IT-Protokollierung
- Data Analytics, e-Discovery und Informationssuche für Revisoren

MG: € 990,00

NMG: € 1.230,00

(nähere Info's Seite 8)

DDipl.-Ing. Mag.rer.soc.oec.
Gernot SCHMIED

Ziviltechniker & Gerichtssachverst.
IKTech – Ziviltechnikerbüro für
Informationstechnologie

- Schwerpunkt auf Begleitung & Unterstützung von Revisionsabteilungen & Stabsstellen
- Spezialisierung auf digitale Forensik & e-Discovery, IKS, ERM & integrierte Management-Systeme
- IT-Gutachten, -Audits & -Beurkundung

Souverän agieren an der Schnittstelle zwischen Menschen & Zahlen, Daten und Fakten

14 CPE

Seminarthema

Groß ist das Risiko, dass die Interne Revision nur als notwendige Pflichtübung gesehen wird. Wie kann man den Nutzen der Internen Revision glaubhaft vermitteln? Aufgabe der Revision ist es, Handlungsnotwendigkeiten aufzuzeigen. Was ist förderlich, damit auch tatsächlich Handlungen gesetzt und Veränderungen bewirkt werden?

Früher wurde die Interne Revision als gefürchtete Kontrolle erlebt. Wie gelingt ein Imagewandel zum gefragten Partner, der zum nachhaltigen Unternehmenserfolg beiträgt? Neben den analytischen Fähigkeiten sind auch Soft Skills in der Revision erfolgsentscheidend. Prof. Samy Molcho: „Sessel kann man auf der Sachebene verrücken. Menschen nur auf einer emotionalen Ebene bewegen.“ Wie gelingt es Vertrauen in und Akzeptanz für die Revision zu stärken? Die Erkenntnisse der Neurobiologie untermauern die Macht von Emotionen. Wie kann man einerseits ein tragfähiges Fundament positiver Emotionen schaffen und sich andererseits gegen negative Emotionen empathisch abschirmen?

Zielgruppe

MitarbeiterInnen von Revisionsabteilungen und Führungskräfte

Methodik

- Impulsreferat mit interaktiven Elementen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Training anhand konkreter Fragestellungen der TeilnehmerInnen
- Merk-würdiges Arbeiten mit Metaphern, Sprüchen und Humor zur nachhaltigen Verankerung von Lösungsansätzen
- Übungen aus dem Mentaltraining und der Erlebnispädagogik
- Transfervorhaben

Seminarinhalte

- Akzeptanz und Vertrauen der Revidierten auf Basis von Selbst-Vertrauen der RevisorInnen
- Selbst-Bewusstsein der Internen Revision als Voraussetzung für exzellentes Image im Unternehmen
- Kluges Selbstmanagement als Voraussetzung für gelungene Beziehungen
- Souveräne Haltung – als innere Einstellung und körperlichen Ausdruck
- Raus aus den Fallen Ängste, Frust, Ärger, schlechtes Gewissen
- Wirkungsvoll kommunizieren – gemeinsames und gegenseitiges Verständnis stärken
- Im Spannungsfeld zwischen fachlicher Korrektheit und KundInnen-Orientierung: weich in der Form UND hart in der Sache
- Mit empathischer, lösungsorientierter Kritik Gehör finden und Veränderungen bewirken
- Gestärkte Eigen-Motivation und heiter-souveräne Gelassenheit als Basis für nachhaltigen Erfolg
- Gesunde Balance zwischen engagierter Identifikation und empathischer Distanz
- Neueste Erkenntnisse der Psychologie und Hirnforschung – und wie Sie sie für Revisionssituationen wirkungsvoll nützen können

Termin

11. - 12.06.2018

Beginn-/Endzeiten

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00

NMG € 1.220,00



Mag. Monika
HERBSTRIETH-
LAPPE

Impuls & Wirkung-
Herbstrieth Management
Consulting GmbH

Gründerin und GF von Impuls & Wirkung Management Consulting GmbH (www.impuls.at), ursprünglich Mathematikerin und Physikerin mit erkenntnistheoretischem Fokus, jetzt High Performance Coach und Certified Management Consultant, hat sich auf die Schnittstelle zwischen der subjektiven Sicht der Menschen und der „objektiven“ Welt der Zahlen, Daten und Fakten spezialisiert. „Ich schöpfe aus langjährigen, fundierten Ausbildungen und Erfahrungen – von der mathematisch-statistischen Zahlenwelt über Management- und Organisationswissen bis zu Coachingmethoden und Mentaltraining.“ Mit diesem Perspektivenreichtum erweitert sie Handlungshorizonte. Selbst seit 1983 Qualitätstechnikerin, -instruktorin, -managerin und -auditorin sowie TQM-Assessorin hat sie mehrere hundert Auditoren und Revisoren ausgebildet und trainiert. Sie engagiert sich als Trainerin des „Hernstein Institut für Management und Leadership“ und hat viele Jahre an der Donauuniversität Krems Universitätslehrgänge mitgestaltet. Ihre erfrischend merk-würdigen, fundierten Keynotes sind Zugpferde auf internationalen Konferenzen. Sie ist Autorin der Bücher „leistungsstark & lebensfroh – Hochwirksame Impulse für nachhaltigen Erfolg, heiter-souveräne Gelassenheit und empathische Lebensfreude“ sowie „Tauchen im Ozean des Lebens: Tauch-Erfahrungsschätze für den privaten & beruflichen Alltag“. Von 2009 bis 2016 wurde sie jeweils als „Trainer of the Year“ ausgezeichnet.

Microsoft SharePoint für Revisoren

7 CPE

Seminarthema

Microsoft SharePoint ist eine webbasierte Plattform, die in immer mehr Organisationen für immer mehr geschäftskritische Prozesse und Abläufe eingesetzt wird. Damit rückt SharePoint als potenzielles Prüfobjekt ins Blickfeld der Internen Revision.

Führungs- und Fachkräfte aus der Internen Revision stehen allerdings vor der Herausforderung, dass es ohne fundiertes Basiswissen über SharePoint nur schwer möglich ist, die tatsächliche Prüfrelevanz der konkreten Anwendung von SharePoint im eigenen Unternehmen seriös zu beurteilen, geschweige denn zu entscheiden, was überhaupt geprüft werden soll bzw. kann.

Das aktuelle Eintages-Seminar greift diese Herausforderung auf und vermittelt jenes Grundlagenwissen über Microsoft SharePoint, dass man für eine angemessene Risikobeurteilung von SharePoint aus Revisionssicht braucht.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Interner Revision und IT-Revision aus Organisationen, die Microsoft SharePoint einsetzen oder planen, dies künftig zu tun.

Methodik

- Impulsvortrag
- Gruppendiskussion
- Praxisbeispiele in einem Demo-System

Seminarinhalte

- Einführung in webbasierte Business-Plattformen
- Einführung in Microsoft SharePoint
 - Versionen und Editionen – Warum es „das“ SharePoint nicht gibt
 - Technologie und Infrastruktur – wo die Komplexität von SharePoint versteckt ist
 - Funktionen und Elemente – wie man SharePoint nutzt und strukturiert
 - Benutzer- und Berechtigungsverwaltung – was man beachten sollte
- Anforderungen an die IT-Governance
- Prüfungsziele und Prüfungsansätze

Termin

15.11.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 16.30

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Dietmar GRABHER, BSc, MA
CIA, CRMA, CISA

MITANAND Consulting Grabher e.U.

Inhaber und Geschäftsführer von MITANAND Consulting Grabher e.U., davor Leiter der Konzernrevision der Zumtobel-Gruppe. Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Process Management. Langjähriger Vortragender des AIR, Experte für COSO-Frameworks, SAP sowie Arbeitstechniken. Akkreditierter Quality Assessor des IIA.

Seminarthema

Grafische Prozessmodellierung ist ein wesentlicher Baustein des Geschäftsprozessmanagements und wird in immer mehr Unternehmen eingesetzt. Grafische Prozessmodellierung bietet aber auch großen Nutzen für die Analyse von Ist-Prozessen und das IKS, beispielsweise durch bessere Erkennbarkeit von unnötigen Schleifen, gefährlichen Lücken oder sinnvollen Optimierungspotenzialen.

BPMN 2.0 und EPK/eEPK sind die zwei wichtigsten Vertreter der standardisierten Modellierungssprachen. Beide sind in der Praxis weit verbreitet und werden von vielen Anbietern von Modellierungssoftware unterstützt.

Allerdings ist es ohne fundiertes Basiswissen kaum möglich, eigenständig zu modellieren oder vorhandene Prozessmodelle zu interpretieren oder zu analysieren.

Das neue Eintages-Seminar greift diese Herausforderung auf und vermittelt Fach- und Führungskräften aus der Internen Revision das notwendige Grundlagenwissen über die grafische Prozessmodellierung im Allgemeinen und die beiden Modellierungssprachen BPMN 2.0 und EPK/eEPK im Besonderen.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Interner Revision und IT-Revision aus Organisationen, die grafische Prozessmodellierung einsetzen oder planen dies künftig zu tun, sei es für das Gesamtunternehmen oder eingeschränkt auf Revision oder IKS.

Methodik

- Impulsvortrag
- Gruppendiskussion
- Modellierungsübungen am eigenen Notebook

Seminarinhalte

- Einführung in grafische Prozessmodellierung und Vergleich mit anderen Formen der Prozessmodellierung
- Einführung in Modellierungssprachen des Business Process Management
- Modellierung mit EPK/eEPK mit praktischen Übungen am eigenen Notebook
- Modellierung mit BPMN 2.0 mit praktischen Übungen am eigenen Notebook

Hinweis zu den praktischen Übungen:

- Die praktischen Übungen werden am eigenen Notebook durchgeführt, bitte diesen unbedingt zum Seminar mitbringen.
- Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie Informationen zu für das Seminar empfohlener Modellierungssoftware (darunter auch kostenlose Open Source Software).

Termin

04.09.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Dietmar GRABHER, BSc, MA
CIA, CRMA, CISA

MITANAND Consulting Grabher e.U.

Inhaber und Geschäftsführer von MITANAND Consulting Grabher e.U., davor Leiter der Konzernrevision der Zumtobel-Gruppe. Studium Wirtschaftsingenieurwesen und Business Process Management. Langjähriger Vortragender des AIR, Experte für COSO-Frameworks, SAP sowie Arbeitstechniken. Akkreditierter Quality Assessor des IIA.

Sicherer Informationsaustausch und Geheimnisschutz“ Herausforderungen, Umsetzung und Prüfung

7 CPE

Seminarthema

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht der Schutz vertraulicher Informationen und die Absicherung gängiger Kommunikationswege und -mittel für die selektive und kontrollierte Weitergabe an Dritte. Ergänzend erfolgt ein Ausblick auf Zukunftstechnologien nach dem Motto „*data in use, at rest and in transit*“.

Der inhaltliche Bogen spannt sich vom Umgang mit Datenträgern über Verschlüsselung bis hin zu sicheren Datenräumen, „online-Tresoren“ und cloud data processing. Beleuchtet werden Herangehensweisen an Data Loss Prevention, Klassifikation vertraulicher Informationen, Kontrolle von Verbreitungsvektoren bis hin zum Umgang mit „data breach notification duty“ nach neuer EU Datenschutzgrundverordnung.

Dieses Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, diese Aspekte im Unternehmen sachkundig zu hinterfragen und die Herangehensweisen zu prüfen, ebenso die Tauglichkeit dbzgl. präventiver und detektiver Controls.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Revisionsabteilungen und Stabstellen, Verantwortliche für Managementsystem, Datenschutzbeauftragte, IT Personal.

Methodik

- Vortrag
- Praktische Fallbeispiele
- Diskussion
- Demonstrationen

Seminarinhalte

- Klassifikation, Identifikation und Lokalisierung vertraulicher Daten
- Informationsablage gestern und heute (File-Shares, Enterprise Content WIKIs, Kollaborationsplattformen, Knowledge Sharing Kultur)
- Informationsweitergabe und Sharing, kollektive Pflege von Wissen
- Datenqualität, Versionierung und Deduplication
- Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Crypto-Overlay
- 2-Kanal Passwort-Austausch: Keepass, Whisply, SMS, Whatsapp
- Absicherung von emails und Anhängen
- Absicherung von Kommunikationswegen - VPN
- Datenräume, Vaults und Online-Tresore, Nextcloud, Passwort-Safes
- Data Cloud Analytics - was verlässt das Unternehmen?
- Möglichkeiten der Absicherung von Office Dokumenten, PDF und ZIP
- Policies, Enforcement & Violation Detection - *need to know, need to have*
- Data Leakage/Loss Prevention & detection: *data in use, at rest, in transit* DLP Classification & Enforcement
- Nachvollziehbarkeit und Protokollierung, *chain of custody* Ansätze
- Umgang mit mobilen Datenträgern: USB-Sticks, SD-Karten und externen Festplatten
- Zentralisierung Datenhaltung - Thin Clients & Client Virtualization
- data breaches und notification duty, Ausforschung von Datenlecks, Tracing, Verbreitungsvektoren, Steganografie, Wasserzeichen

Termin

23.01.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00



Kombi III

- Einführung in die IT Protokollierung & digitale Beweissicherung
- Security bei Cloud Computing und in virtualisierten Systemen
- IT-Security / Information Security

MG: € 1.800,00

NMG: € 2.190,00

(nähere Info's Seite 8)

Kombi IV

- Einführung in die IT-Protokollierung
- Data Analytics,
- e-Discovery und Informationssuche für Revisoren

MG: € 990,00

NMG: € 1.230,00

(nähere Info's Seite 8)

DDipl.-Ing. Mag.rer.soc.oec.
Gernot SCHMIED

IT Ziviltechniker & Gerichtssachverst.

- Schwerpunkt auf Begleitung & Unterstützung von
- Revisionsabteilungen & Stabsstellen
- Spezialisierung auf digitale Forensik & e-Discovery, IKS, ERM & integrierte Management-Systeme
- IT-Gutachten, -Audits & -Beurkundung

IT-Sicherheit in der Industrie

7 CPE

Seminarthema

Begriffe wie Industrie 4.0 oder IoT stehen für den Beginn eines neuen Zeitalters und der Vision einer durchgängigen Digitalisierung aller Produktionsprozesse. Die dafür erforderliche Vernetzung der Produktions- und Industrieanlagen bzw. deren IT-Komponenten mit der Office-IT führt dazu, dass auch in diesem Bereich, die aus der klassischen IT bereits bekannten Sicherheitsrisiken zunehmend an Bedeutung gewinnen. Der Einsatz industrieller Steuerungssysteme im Bereich kritischer Infrastrukturen stellt eine besondere Herausforderung dar.

Die Verantwortung für die Sicherheit der Anlagen liegt nicht nur beim Hersteller, sondern auch die Integratoren und die Betreiber müssen in die Pflicht genommen werden. Die Bewältigung dieser Herausforderungen erfordert eine strukturierte Vorgangsweise. „Security by Design“ ist hierbei jedoch eine wesentliche Voraussetzung für die Implementierung aller weitergehenden Sicherheitsmaßnahmen. Die Normenreihe IEC 62443 „Industrielle Kommunikationsnetze - IT-Sicherheit für Netze und Systeme“ definiert den „Stand der Technik“, legt die Anforderungen und die Vorgangsweise zu Absicherung der Produktions- und Industrieanlagen fest.

Zielgruppe

Das Seminar bietet einen Überblick über Sicherheitsrisiken und stellt die IEC 62443 als möglichen Lösungsansatz zur Absicherung vor. Primäre Zielgruppe sind verantwortliche und interessierte Personen in der Revision, der IT-Abteilung, Sicherheitsbeauftragte aber auch Führungskräfte und Geschäftsführer, die sich über die Risiken und die möglichen Lösungsansätze informieren wollen.

Methodik

- Vortrag
- praktische Fallbeispiele
- Diskussion

Seminarinhalte

EINLEITUNG! Ausgangssituation! Rahmenbedingungen !Aufgabe der Revision !

- Aktuelle Bedrohungslage (z.B. Cyberangriffe)
- Grundbegriffe der IT- und Informationssicherheit
- Standards und Normen
- Struktur der Normengruppe IEC 64443
- Umgang mit dem Produkt- und Anlagenlebenszyklus
- Verfahren zur Risikobewertung
- Was bedeutet „Security by Design“ im industriellen Umfeld?
- Anforderungen an die Hersteller, Integratoren und Betreiber
- Safety versus IT-Security
- Security-Levels nach IEC 62443
- Sicherung der Netzwerkübergänge zwischen der Office-IT und den Anlagennetzen
- Bedeutung von Netzwerksegmentierung und Sicherheitszonen
- Sicherheit von Fernwartungszugängen
- Strukturierte Vorgangsweise zur Entwicklung von Sicherheitskonzepten
- Ausblick auf zukünftige Entwicklungen

Termin

22.11.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 17.00

Ort

AIR

1120 Wien

Seminargebühr

MG € 890,00

NMG € 1.040,00



Ing. Manfred SCHOLZ
CISA, CISM

SEC4YOU
Advanced IT-Audit Services GmbH

- Geschäftsführer der SEC4YOU Advanced IT-Audit Services GmbH und seit mehr als 20 Jahren international in der IT-Revision und IT-Beratung tätig. Der Schwerpunkt seiner Beratungstätigkeit liegt in der Erfassung komplexer Compliance-Anforderungen im IT-Bereich und die Übertragung in die tägliche Praxis unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden ist er nicht nur aktiv in fachlichen Arbeitskreisen bzw. in Normungsgremien vertreten, sondern gibt diese Erfahrungen gerne als Autor von Fachartikeln oder als Vortragender bei Konferenzen und Seminaren weiter.

Seminarthema

In jedem Unternehmen sind permanent unternehmerische Entscheidungen über Investitionen mit unterschiedlicher Fristigkeit zu treffen, welche in großem Umfang betriebliches Kapital binden und erheblichem Risiken ausgesetzt sind. Deshalb besteht hier für die Interne Revision die Verpflichtung, häufige Ex-ante- und Ex-post-Prüfungen durchzuführen. Dieses Seminar bereitet auf diese Prüfungen vor und vermittelt dazu Kenntnisse sowohl der notwendigen Investitionsrechnungen als auch der Planungstechniken für Investitionsentscheidungen.

Zielgruppe

Innenrevisoren und Revisionsleiter, Mitarbeiter im Investitionscontrolling, Führungskräfte der vorgenannten Bereiche.

Methodik

- Systematischer Unterricht mit Lehrvortrag
- Lehrgespräch
- Praxisbeispiele und Übungen

- Investitionsentscheidungen im taktischen und strategischen Management
 - Entscheidungsanlässe
 - Entscheidungsparameter
 - Zahlungsströme
 - Zeithorizonte von internen und externen Entwicklungen
 - Unternehmenspolitik
 - Risikopotentiale von Investitionsentscheidungen
- Investitionsprojekte
 - Ablauf von Investitionsprojekten
 - Ex-ante- und ex-post-Prüfungen durch die Interne Revision
- Investitionsrechnungen zur Unterstützung von Investitionsentscheidungen
 - Statische Investitionsrechnung
 - Kostenvergleich / Cashflowvergleich
 - Gewinnvergleich
 - Rentabilitätsrechnung
 - Amortisationsrechnung
 - Dynamische Investitionsrechnung
 - Grundlagen der dynamischen Investitionsrechnung
 - Barwertkalkulationen
 - (Un-)zulässige Vereinfachungen
- Einzelfragen der Investitionsplanung und -rechnung
 - Finanzierung von Investitionen, Berücksichtigung von Inflation
 - Neuinvestitionen vs. Ersatzinvestitionen
 - Investition vs. Instandhaltung
 - Einzel- vs. Vergleichsentscheidung
 - Kauf vs. Leasing
 - Multiple Investitionsentscheidungen
 - Berücksichtigung von Risiken und Unsicherheiten
 - Investitionen in Krisensituationen
 - Die fehlgeschlagene Investition und Lerneffekte
 - Besonderheiten bei strategischen Investitionen
 - Das Steuerparadoxon
 - Nicht-monetäre Einflussgrößen
- Besonderheiten bei der Prüfung von Investitionen
 - Prüfungszeitpunkte, Prüfungsplanung
 - Prüfungssituationen, Prüfungstechniken
- Diskussion von Praxisfragen aus dem Teilnehmerkreis

Seminarinhalte

Termin

12. – 13.06.2018

Beginn-/Endzeiten

10.00 – 17.30
9.00 – 16:30

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 1.020,00
NMG € 1.220,00



Die Teilnehmer werden gebeten einen Taschenrechner mitzubringen.

Prof. Dr. Joachim TANSKI

Technische Hochschule Brandenburg

Unterrichtet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen an der TH Brandenburg. Autor von rund 100 einschlägigen Publikationen, Dozent in verschiedenen Praktikerseminaren. Jahrzehntelange Verbandsfunktionen im Deutschen Institut für Interne Revision eV, u.a. Mitglied im CIA-Ausschuss für das deutschsprachige CIA-Examen. Umfassende Praxiserfahrung u.a. in der Internen Revision.

Seminarthema

Das gegenständliche Seminar bietet einen guten Überblick auf die praxisnahen Themen im Compliance Bereich. Ziel ist es, Problembewusstsein zu verstärken, dies anhand praktischer Beispiele. Die Vortragenden beleuchten das Thema aus ganz verschiedenen Perspektiven (Transparenz, rechtliche Betrachtungen, praktische Erfahrungen) und geben hierdurch einen facettenreichen Einblick.

Zielgruppe

Mitarbeiter von Compliance Abteilungen

Methodik

- Vortrag
- praktische Fallbeispiele
- Diskussion

Seminarinhalte

- **Dr. Karl Stadler, Compliance Management in der Praxis**
 - Wozu Compliance?
 - Was braucht ein gutes Compliance Management System?
 - Inhalte und Themenbereiche, Risikofelder
 - Organisation und Struktur, Aufgaben und Ressourcen
 - Policies, Codes und Richtlinien
 - Prozesse, Maßnahmen
 - Unternehmenskultur, Haltung, Vorbilder
 - Vertrauen oder Kontrolle? Rolle der Revision
 - Kommunikation, Trainings, Berichte
 - Praxisbeispiele
- **Dr. Orlin Radinsky, Rechtliche Aspekte**
 - A. Wirtschaftsstrafrecht / Compliance als Instrument gegen Korruption**
 1. Wirtschaftsstrafrechtliche Tatbestände – ein Überblick
 2. Korruption im privaten Bereich / im öffentlichen Bereich
 3. Wer ist ein Amtsträger?
 - B. Arbeitsrechtliche Compliance**
 1. Compliance-Maßnahmen im Arbeitsrecht
 2. Zur Zulässigkeit interner Ermittlungsmaßnahmen
- **Mag. Bettina Knötzl**
 - Transparenz als Waffe gegen Heimlichkeitsdelikte
 - Die Arbeit von TI-AC am aktuellen Beispiel der Kronzeugenregelung
 - „CPI“: Der Transparency International Corruption Perception Index
 - Internationales Umfeld im Kampf gegen Korruption und für Compliance
 - Aktuelle Trends und Entwicklungen

Termin

18.04.2018

Beginn-/Endzeit

9.00 – 16.30

Ort

AIR
1120 Wien

Seminargebühr

MG € 540,00

NMG € 670,00

RA Mag. Bettina Knötzl

TI-AC

Rechtsanwältin und Partnerin
(Schwerpunkt Wirtschaftskriminalität, Sicherstellung von Vermögenswerten, Anlegerschutz und Haftungsrecht, Compliance-Themen, Anti-Korruptionsrecht)

RA Dr. Orlin RADINSKY

Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte
GmbH

Schwerpunkte: Wirtschaftsstrafsachen, Compliance, Liegenschaften, Zentral- & Osteuropa, Schiedsrecht, Private Clients. Sein Spezialgebiet ist die Vertretung von Steuerberatern und Abschlussprüfern in Zivil- und Strafverfahren.

Dr. Karl Stadler

VERBUND AG

Dr. Karl Stadler ist Konzern Compliance Verantwortlicher in der VERBUND AG. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählen neben Compliance insbesondere Corporate Governance und Gesellschaftsrecht.

The IIA's CIA LEARNING SYSTEM 3-PART EXAM



Prepare to Pass.
The IIA's CIA Learning System®

The IIA's CIA Learning System is The Institute of Internal Auditors' own premier-quality CIA review course. It was designed by the experts to teach the entire 3-Part global Certified Internal Auditor exam syllabus to CIA candidates and internal auditors looking to enhance their knowledge and skills.

The IIA's CIA Learning System for the 3-Part CIA exam combines printed and e-book reading materials, interactive online tests and study tools, and optional facilitator-led courses to help you prepare to pass the CIA exam.

- ↪ **Create a customized SmartStudy™ plan based on your pre-test results.**
- ↪ **Learn more with updated study materials that contain 20% new content and teach the entire 2013 3-Part CIA exam syllabus.**
- ↪ **Travel light and access your reading materials via your e-reader device!**
- ↪ **Study on the go with interactive online study tools that are optimized for your mobile device.**

Vertrauen Sie den Experten!

Wir haben die neueste Auflage (in Englischer Sprache) bei uns auf Lager und können Ihnen THE IIA's CIA LEARNING SYSTEM™ sofort liefern bzw. ist es an unserem Standort in 1120 Wien abholbereit.

Mitgliederpreis: € 670,00 (inkl. USt. Und Versandkosten)

Nichtmitgliederpreis: € 750,00 (inkl. USt. Und Versandkosten)

Preisänderungen vorbehalten

Bestellungen per E-Mail: akademie@internerevision.at.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie Interne Revision GmbH

Anmeldung

Die Anmeldungen für Seminare und Workshops der Akademie Interne Revision GmbH werden nur als Internetanmeldung oder schriftlich (per Fax oder E-Mail) entgegengenommen. Jede Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Zahlungsbedingungen / Seminargebühr

Die Verrechnung der Seminargebühr erfolgt grundsätzlich etwa 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Der Betrag zzgl. USt. ist bei Erhalt der Rechnung sofort fällig, sollte jedoch spätestens 5 Tage vor Kursbeginn auf unserem angeführten Konto eingelangt sein. Ausgenommen von dieser Regelung sind vertraglich vereinbarte Sonderbuchungen. Hierfür werden die Zahlungskonditionen gesondert vereinbart.

Bei Zahlungsverzug ist der Kunde zum Ersatz sämtlicher Mahnkosten und Inkassospesen verpflichtet. Skonti können nicht in Abzug gebracht werden. Ermäßigungen bei einem späteren Einstieg in eine Veranstaltung oder einem vorzeitigen Austritt sind nicht vorgesehen.

Die Seminargebühr umfasst die Kosten für die Teilnahme, Seminarunterlagen sowie für Begrüßungs- und Pausengetränke, Mittagessen und Snacks. Übernachtungen sowie Abendessen sind - wenn nicht im Seminarprogramm anders angeführt - nicht in den Seminargebühren enthalten. Hotelreservierungen sind von den Teilnehmern selbst vorzunehmen und vor Ort abzurechnen.

Mehrtägige oder mehrteilige Veranstaltungen können – sofern im Seminarprogramm nicht gesondert angeführt - nur als ganze Einheit gebucht werden. Es besteht keine Möglichkeit, nicht besuchte Teile nachzuholen.

Stornierung

Stornierungen können nur schriftlich anerkannt werden. Bis vier Wochen vor Seminarbeginn (lt. Eingangsstempel) erfolgt eine Stornierung kostenfrei, bis zwei Wochen vor Seminarbeginn werden 50% des Seminarbeitrages fällig, danach bzw. bei Nichterscheinen werden 100% des Seminarbeitrages in Rechnung gestellt. Selbstverständlich kann vom Teilnehmer ein der Zielgruppe entsprechender Ersatzteilnehmer genannt werden, der das Seminar besucht und die Seminargebühr begleicht. Für Umbuchungen innerhalb der Stornofrist wird eine Manipulationsgebühr von € 30,00 in Rechnung gestellt.

Rücktrittsrecht

Im Sinne des FAGG 2014 steht dem Teilnehmer ein gesetzliches Rücktrittsrecht von 14 Tagen zu (gerechnet ab Vertragsabschluss).

Änderungen im Veranstaltungsprogramm / Veranstaltungsabsage

Das Zustandekommen einer Veranstaltung hängt von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Die Akademie Interne Revision GmbH behält sich Änderungen unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung bei Terminen, Beginnzeiten und Veranstaltungsorten sowie Seminarabsagen vor. Bei Änderungen und Absagen werden die Teilnehmer umgehend schriftlich verständigt. Infolge einer Absage wird die bereits beglichene Seminargebühr rückerstattet.

Ersatz für entstandene Kosten sowie andere Ansprüche können gegenüber der Akademie nicht geltend gemacht werden, außer diese beruhen auf grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten der Akademie Interne Revision GmbH.

Arbeitsunterlagen

Die benötigten Arbeitsunterlagen sind in den zu entrichtenden Seminargebühren enthalten und werden den Teilnehmern zu Seminarbeginn ausgehändigt. Die verwendeten und überlassenen Arbeitsunterlagen (Skripten, Software, usw.) unterliegen dem Urheberschutz und dürfen – auch nicht auszugsweise – ohne Zustimmung der Akademie Interne Revision GmbH und des Referenten weder vervielfältigt noch gewerblich benutzt werden.

Haftungsausschluss

Für persönliche Gegenstände wird bei Verlust oder Beschädigung seitens der Akademie Interne Revision GmbH keine Haftung übernommen.

Aus der Anwendung der bei den Seminaren erworbenen Kenntnisse können keinerlei Haftungsansprüche gegenüber der Akademie Interne Revision GmbH geltend gemacht werden.

Besuchsbestätigung

Bestätigungen über den Seminarbesuch werden für den Teilnehmer ab einer Anwesenheitszeit von mindestens 75% kostenlos ausgestellt.

Datenschutz

Alle persönlichen Daten und Angaben der Teilnehmer werden von der Akademie Interne Revision GmbH mittels elektronischer Datenverwaltung unter Beachtung des Datenschutzgesetzes gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Daten dienen ausschließlich internen Zwecken zur gezielten Kundeninformation.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Die Bezeichnungen und Funktionstitel sind aufgrund einer leichteren Lesbarkeit grundsätzlich in geschlechtsneutraler Form angeführt.

Derogation

Eine Derogation der AGB's durch die geltenden des Kunden wird von Seiten der Akademie Interne Revision GmbH nicht anerkannt.

Gerichtsstand Wien



Seminarprogramm 2017

Akademie Interne Revision GmbH
Schönbrunner Strasse 218 - 220
U4 Center, Stiege B, 3. OG
A - 1120 Wien

www.internerevision.at/akademie